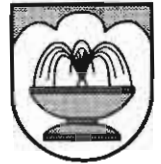


Rente - Euro!

Mitteilungsblatt Bad Ditzenbach



**Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach, Gosbach**
Donnerstag, 22. Oktober 1998
20. Jahrgang · Nummer 43

Veranstaltungen:

Samstag, den 24. Oktober 1998, 19.30 Uhr

KURKONZERT

mit der Musikkapelle Bad Ditzenbach

in der Kur- und Rehaklinik, "Haus Luise"

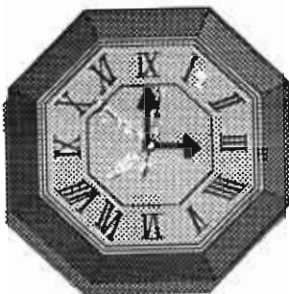
Sonntag, den 25. Oktober 1998, 10. 30 Uhr

KURKONZERT

mit dem Posaunenchor Auendorf

im Haus des Gastes





Sommerzeit geht zu Ende!

In der Nacht vom Samstag, den 24. Oktober 1998 auf
Sonntag, den 25. Oktober 1998 wird die Uhr um 1 Stunde
zurückgestellt!



Herausgeber: Die Gemeinde.

Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 73066 Uhingen, Zeppelinstr. 37,
Tel. 07161/93020-0. Verantwortlich für den amtl. Teil:
Bürgermeister Gerhard Ueding oder Vertreter im Amt;
für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

Amtliche Bekanntmachungen



Unsere Altersjubilare

Unsere herzlichsten Glückwünsche gelten aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach:

Herrn Kurt Wilhelm, Helfensteinstr. 29,
am 25. Oktober 1998 zum 88. Geburtstag

Fundsachen:

Etui mit 2 Füller, Bleistift und Radiergummi
1 kleiner Ledergeldbeutel

Abzuholen auf dem Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach.

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 15. Oktober 1998

1.)

Zu Beginn der Sitzung konnte Bürgermeister Gerhard Ueding im Namen des Blutspendedienstes des Deutschen Roten Kreuzes für 10 freiwillig und unentgeltlich geleistete **Blutspenden** Frau Gudrun Lamparter aus Bad Ditzenbach und Frau Margit Stehle aus Gosbach ehren. Beide erhielten eine Blutspendeehrennadel in Gold mit einer dazugehörenden Dankurkunde und als kleine Anerkennung von der Gemeinde einen Blumenstrauß. Diese Ehrung erhalten auch Frau Daniela Dosch aus Gosbach, sowie die Herren Ralf Buck, Roland Kosztovits und Hans-Rainer Spieß aus Gosbach, sowie Herr Bruno Münster aus Bad Ditzenbach, die an diesem Abend leider nicht zur Gemeinderatssitzung kommen konnten. Frau Veronika Diez aus Bad Ditzenbach wurde für 25 freiwillig und unentgeltlich geleistete Blutspenden ausgezeichnet und erhielt die Blutspender-Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz, eine dazugehörige Dankurkunde und ebenfalls einen Blumenstrauß.

2.)

Die vom Ingenieurbüro Wonner + Acker-Widmayer aus Stuttgart eingereichte **Bauvoranfrage zur Erstellung von drei Windkraftanlagen im Bereich "Lange Fäulen/Birkach" auf der Gosbacher Albhochfläche** wurde ausführlich beraten. Dabei wurde aus der Mitte des Gemeinderates kritisiert, daß zwei der drei Windkraftanlagen außerhalb der hierfür im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Sonderbaufläche errichtet werden sollten. Von den in der Sitzung anwesenden Vertretern des Ingenieurbüros wurde dagegen darauf hingewiesen, daß die im Flächennutzungsplan ausgewiesene Fläche zur Aufstellung mehrerer Anlagen nicht ausreicht und damit ein wirtschaftlicher Betrieb nicht möglich wäre. Zudem wäre die Aufstellung von Windkraftanlagen mit größerem Abstand zueinander auch im Hinblick auf das Landschaftsbild zu begrüßen. Auf der Grundlage von hierzu bereits durchgeführten Messungen gehen die Planer von einem Ertrag des gesamten Windparks von mindestens 8.000.000 kWh/a aus. Dies entspricht dem Jahresbedarf von ca. 3.200 Haushalten.

Dies wäre ein bedeutender Beitrag zur lokalen Stromversorgung durch regenerative Energieerzeugung. Die Mehrheit im Gemeinderat war allerdings der Auffassung, daß man im Hinblick auf die Vorbehalte aus der Nachbargemeinde Drackenstein, die Auswirkungen auf das Landschaftsbild und die zu erwartenden Lärmimmissionen bei der im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Fläche auf der Grundlage des KE-Gutachtens bleiben sollte. Die vorliegende **Bauvoranfrage** wurde deshalb mit knapper Mehrheit abgelehnt.

3.)

In einer **Stellungnahme zum Nahverkehrsplan für den Landkreis Göppingen** soll insbesondere auf die unbefriedigende Lösung der Finanzierung bei der Schülerbeförderung hingewiesen werden. Nach den Kürzungen durch die Landesregierung hatte der Landkreis erstmals einen Eigenanteil der Eltern bei der **Schülerbeförderung für Grundschüler** eingeführt und die Eigenanteile für die übrigen Schularten deutlich erhöht. In der Stellungnahme soll darauf hingewiesen werden, daß die Schülerbeförderung bei den Grundschulen weiterhin **kostenfrei** sein sollte bzw. vom Landkreis über die Kreisumlage gleichmäßig bei allen Städten und Gemeinden finanziert werden müßte. Des Weiteren soll darauf hingewiesen werden, daß die Gemeinde von Verbesserungen im **Schiennenverkehr**, z.B. beim Filstalakt, weniger profitiert, als die Städte und Gemeinden im Unteren und Mittleren Filstal. Es erscheint aus diesem Grunde nicht gerechtfertigt, daß trotzdem in gleicher Weise mitfinanziert werden muß. Dabei soll auch darauf hingewiesen werden, daß der **Ortsteil Auendorf** nur unzureichend an den öffentlichen Personennahverkehr angebunden ist und hier nur ein eingeschränktes Angebot besteht. Im übrigen kann festgestellt werden, daß das **ÖPNV-Angebot** durchaus zufriedenstellend ist. Dies gilt insbesondere für den Busverkehr im Oberen Filstal zwischen Wiesensteig und Geislingen. Bei den von der Planungsabteilung des Verkehrsverbunds Stuttgart (VVS) durchgeführten Untersuchungen zur derzeitigen und künftigen Verkehrsnachfrage ergaben sich nur geringe Defizite. Untersucht wurden auch die **Einzugsbereiche von Haltestellen, die Bedienungshäufigkeit** und die Beförderungszeiten. Dabei wurden für unsere Gemeinde ebenfalls gute Ergebnisse festgestellt. Positiv erwähnt wurde das von der Gemeinde Bad Ditzenbach gemeinsam mit Bad Boll und Bad Überkingen eingeführte **Bäderticket**, mit dem Kurgäste für die Dauer ihres Aufenthalts zum Preis von 30,00 DM alle Buslinien im Landkreis nutzen können. Am Ende der Beratung bestand auch Einigkeit darüber, daß weitere Verbesserungen im ÖPNV zwar durchaus wünschenswert wären, schließlich aber auch bezahlbar sein müssen. Die Gemeinde muß über die Kreisumlage den finanziellen Abmangel im **ÖPNV mitfinanzieren**.

4.)

Dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Verfahren zur **Erteilung von Genehmigungen für die Aufstellung von Plakataufgaben an den öffentlichen Straßen** in der Gemeinde wurde vom Gemeinderat zugestimmt. Hinsichtlich der in zunehmendem Maß eingehenden Anträge auf Genehmigung zur Anbringung von Plakaten mußten allgemein geltende Regelungen aufgestellt werden. So dürfen Plakate künftig nur noch mit ausdrücklicher Genehmigung der Gemeinde angebracht werden und mit Auflagen soll sichergestellt werden, daß keinerlei Beeinträchtigungen und Störungen des öffentlichen Verkehrs möglich sind. Die **gewerbliche Plakatwerbung** soll künftig nur noch in beschränktem Umfang erlaubt werden. Außerdem wird hierfür künftig eine **Verwaltungsgebühr** in Höhe von 30,00 DM erhoben. Die örtlichen und auswärtigen **Vereine** können dagegen weiterhin kostenlos auf ihre Veranstaltungen hinweisen. Im Gemeinderat war man sich darüber einig, die Genehmigungspraxis auch weiterhin relativ großzügig zu handhaben. Dagegen dürfen in vielen Städten und Gemeinden im Landkreis nur sehr stark eingeschränkt bzw. überhaupt nicht und nur gegen Bezahlung einer Sondernutzungsgebühr Plakate angebracht werden.

5.)

Ein weiteres Mal befaßte sich der Gemeinderat mit der **Bebauung des Grundstücks Sonnenbühl 13 in Bad Ditzenbach**. In



einer früheren Sitzung hatte man bereits einer von der Firma Voralb Bautreuhand GmbH aus Heiningen eingereichten **Bauvoranfrage** zur Bebauung dieses Grundstückes mit drei Reihenhäusern nebst Garagen und Stellplätzen zugestimmt. Da nach den Festsetzungen des Bebauungsplans "Harttal" auf diesem Grundstück allerdings nur ein Einzelhaus zulässig wäre und mit den Reihenhäusern teilweise auch die festgesetzten Baugrenzen und Firsthöhen nicht eingehalten werden können, müßte der Bebauungsplan vorher für dieses Grundstück im vereinfachten Verfahren geändert werden. Dabei soll es aber nach einem hierzu gefaßten Beschluß des Gemeinderates bei der ursprünglich vorgelegten Konzeption bleiben. Die hierfür vom Bauträger zwischenzeitlich eingereichten geänderten Planunterlagen, in denen der Baukörper auf Anregungen des Kreisbau- und Planungsamtes gedreht werden sollte, ist städtebaulich ungünstiger, als die bisherige Planung. Dies gilt auch für die geplante Lage der Garagen und Stellplätze. Der Bauträger wird deshalb nunmehr auf der Grundlage der ursprünglichen Konzeption die Unterlagen für ein **Bebauungsplanänderungsverfahren** vorlegen.

6.)

Einem **Abbruchartrag für einen Teil des Betriebsgebäudes auf dem Grundstück Helfensteinstraße 47 in Bad Ditzenbach** wurde zugestimmt. Der abzubrechende Gebäudeteil wurde bis Mitte dieses Jahres vor allem für Büroräume der Verwaltung der Möbelfabrik Priel genutzt. In diesem Bereich soll künftig nach einem hierfür bereits vorliegenden Entwurfsplan ein Teil eines neuen gewerblich genutzten Gebäudes der Firma **Kräuterhaus Sanct Bernhard entstehen** - mit **Ladenflächen sowie Büro- und Wohnräumen**. Hierzu wird zu gegebener Zeit noch ein Bauantrag eingereicht.

Der **Errichtung eines Ziegenstalles** auf den Flurstücken Nr. 1655 und 1656 auf Markung Gosbach, sowie einer **Bauvoranfrage zur Bebauung des Grundstückes Neue Steige 10/1 in Gosbach** wurde zugestimmt.

7.)

Da derzeit vier konkrete Anfragen von Betrieben aus der Gemeinde vorliegen, die dringend Lager- bzw. Produktionsflächen benötigen, soll kurzfristig eine mögliche **Teil-Erschließung** des im Flächennutzungsplan enthaltenen **Gewerbegebietes an der B 466 in Gosbach**, zwischen den Autobahnen (Albautstieg/Albautstieg) planerisch untersucht werden. Dabei handelt es sich hauptsächlich um die Fläche des alten Sportplatzes vor dem Bauhof der Gemeinde. Die Entwurfsplanung für die Kanalisation, Wasserversorgung und die straßenmäßige Erschließung mit einem Anschluß an die B 466 wurden an das Ingenieurbüro Bartsch und Partner aus Heubach vergeben.

8.)

Der Bürgermeister berichtete über das Ergebnis einer kürzlich stattgefundenen **Verkehrsschau**. Dabei wurde entschieden, daß die **Eigentümergeinschaft des Gebäudes Auendorfer Straße 10** auf ihre Kosten und auf ihrem Grundstück zur Verbesserung der Sicht bei der Ausfahrt von der Tiefgarage in die Straße Sonnenbühl einen **Verkehrsspiegel** aufstellen kann. Zur Verbesserung der Sicht bei der **Ausfahrt vom Sonnenbühl in die Auendorfer Straße (K 1448)** wird die Straßenmeisterei noch eine **durchgezogene Haltelinie** anbringen. Die Eigentümergeinschaft wird die Bepflanzung in diesem Bereich reduzieren und damit das im Bebauungsplan festgesetzte Sichtfeld freimachen.

An der **Kreuzung bei der B 466 in Bad Ditzenbach** werden an der **Haltelinie** aus Fahrtrichtung Auendorf mit entsprechenden **Pfeilmarkierungen** Abbiegespuren gekennzeichnet. Dabei soll die rechte Seite künftig ausschließlich für **Rechtsabbieger** in Richtung Gosbach reserviert bleiben - die linke Seite kann von **Linksabbiegern** in Richtung Deggingen und **geradeaus** in Richtung Ortsmitte Bad Ditzenbach befahren werden. Mit dieser Regelung soll die Verkehrssicherheit an dieser Kreuzung weiter verbessert werden.

Nach Mitteilung der Verkehrsschau kann im Bereich **Alte Steige / Hiltentalstraße in Gosbach** auf der Fahrbahnfläche eine sog. optische Geschwindigkeitsbremse markiert werden.

Dabei soll versucht werden, mit Pfeilmarkierungen die Geschwindigkeit zu reduzieren. Eine Fahrbahnmarkierung mit "Zone 30" oder ähnlichen amtlichen Verkehrszeichen ist nicht erlaubt.

In der neugestalteten **Gosbacher Ortsmitte** wird nach Abschluß der Tiefbauarbeiten nunmehr auch ein **verkehrsberuhigter Bereich** eingerichtet. Ebenso soll in diesem Bereich - wie in Bad Ditzenbach - auf den öffentlichen Stellplätzen eine **Parkzeitbeschränkung** mit zwei Stunden an Werktagen zwischen 8.00 Uhr und 18.00 Uhr gelten. Die Schilder werden in nächster Zeit angebracht.

Der Bürgermeister gab bekannt, daß die **Ulrich-Schiegg-Schule in Gosbach** bei einem von der NWZ Göppingen, der Geislinger Zeitung, Radio 7 und den Gasversorgungsgesellschaften ausgeschriebenem Wettbewerb einen **Umweltpreis** erhalten hat.

Die bisher im Edeka-Lebensmittelgeschäft in Bad Ditzenbach eingerichtete **Postagentur** wird zum **30. November 1998** in das demnächst neu eröffnete **Schreibwarengeschäft** der Familie Herrmann in der **Hauptstraße 34** verlegt. Dies wurde der Gemeindeverwaltung von der Deutschen Post AG mitgeteilt.

Der Bürgermeister gab schließlich noch bekannt, daß nach einer Mitteilung des Landratsamtes Göppingen inzwischen alle **wesentlichen Anstände** aus der **Überprüfung der Jahresrechnungen von 1994 bis 1996** durch das Kreisprüfungsamt erledigt werden konnten. Dies habe das Landratsamt der Gemeindeverwaltung inzwischen schriftlich bestätigt.

9.)

Der öffentliche Teil der Sitzung endete mit verschiedenen Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat und einer Frageviertelstunde für die Zuhörer.

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, dem 05. November 1998, statt.

Aus dem Rathaus

Frau Anna Wittlinger aus Auendorf konnte am vergangenen Samstag auf ein **ganzes Jahrhundert** zurückblicken.



17.10.



Zu den zahlreichen Gratulanten an ihrem **100. Geburtstag** gehörte auch Bürgermeister Gerhard Ueding, der mit einem großen Geschenkkorb die besten Glückwünsche der Gemeindeverwaltung überbrachte. Gleichzeitig übergab er zwei persönliche Glückwunschscheiben von Bundespräsident Roman Herzog und Ministerpräsident Erwin Teufel. Die rüstige Seniorin freute sich aber besonders über das Geburtstagsständchen, das ihr Pfarrer Reinhard Rieker, Gemeinderat Heinz Späth und Bürgermeister Gerhard Ueding gemeinsam sangen:

Anna Wittlinger wurde am 17. Oktober 1898 in Auendorf geboren. Sie kann sich noch gut an viele Einzelheiten aus ihrer Kindheit und Jugendzeit erinnern. Mit 22 Jahren bekam sie ihre erste Anstellung in einem Göppinger Fabrikantenhaushalt. Im Frühjahr 1927 heiratete sie ihren ebenfalls aus Auendorf stammenden Georg Wittlinger, mit dem sie 37 Jahre lang verheiratet war. Ihr Mann starb 1964. Als echte Auendorferin versteht es sich fast von selber, daß sie mehr als 30 Jahre auf vielen Märkten und in vielen Städten und Gemeinden, sogar bis nach Stuttgart, selber hergestelltes Hägenmark verkaufte und dabei oft mehrere Tage hintereinander unterwegs war.

Nun wohnt sie schon viele Jahre im Haus ihres Sohnes Eduard an der Ditzgenbacher Straße und dank der liebevollen Betreuung durch ihre Schwiegertochter Elfriede kann sie weiterhin in ihrer gewohnten Umgebung leben. Die Geburtstagsfeier fand aber im nahegelegenen Gasthof Talblick statt, denn bei drei Kindern, sieben Enkeln und vier Urenkeln mit Angehörigen kommen doch viele Gäste zusammen.

Wir wünschen der Jubilarin auch von dieser Stelle aus nochmals alles Gute, vor allem weiterhin viel Kraft und gute Gesundheit.

Abendsprechstunden des Bürgermeisters

In der kommenden Woche entfallen die besonderen Abendsprechstunden des Bürgermeisters (jeweils von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr)

- am Montag, 26.10., in Gosbach,
- am Dienstag, 27.10., in Auendorf und
- am Mittwoch, 28.10.1998, in Bad Ditzgenbach.

In der darauffolgenden Woche ab Montag, dem 02. November 1998, finden die Abendsprechstunden wieder wie gewohnt statt. Selbstverständlich können auch außerhalb dieser besonderen Abendsprechstunden Termine vereinbart werden. Bitte wenden Sie sich hierzu an das Vorzimmer des Bürgermeisters (Frau Walter bzw. Frau Kaiik, Telefon: 07334/6901-0).

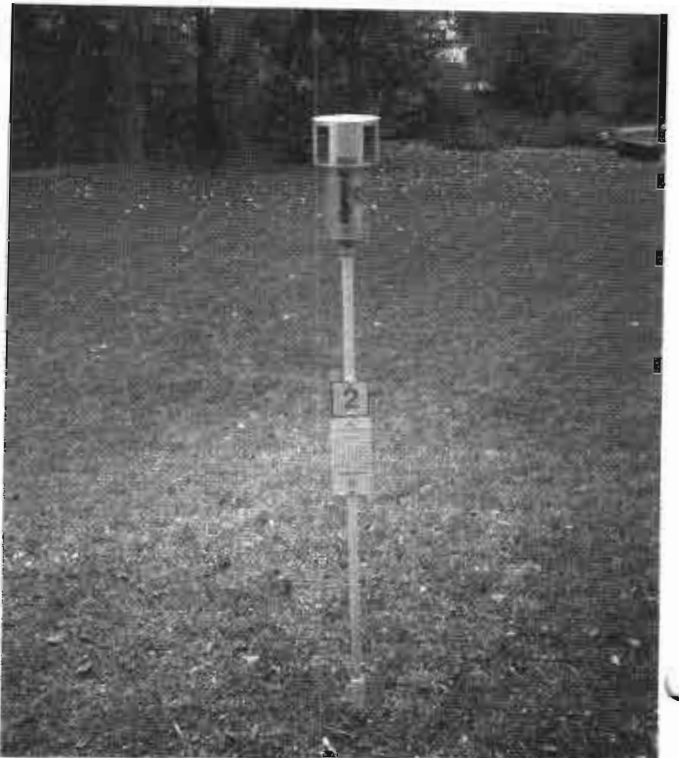
Überprüfung des Klimas und der Luftqualität in Bad Ditzgenbach

Im Rahmen des derzeit laufenden Bestätigungsverfahrens für die Artbezeichnung "Heilbad" wird in Bad Ditzgenbach vom Deutschen Wetterdienst das Klima und die Luftqualität überprüft. Dazu wurden in den vergangenen Tagen an folgenden Standorten Meßstellen für die einjährigen Luftqualitätsmessungen eingerichtet:

- Nr. 1 "Freiluftaufenthalt" im Bereich des Gebäudes Kurhausstraße 40, Haus "Maria" am Quellentempel
- Nr. 2 "Ortszentrum" an der Kneippanlage am Haus des Gastes, Helfensteinstraße 18
- Nr. 3 "Verkehrszentrum" an der Ecke Helfensteinstraße/Burgsteige

Die Messungen werden voraussichtlich Anfang nächsten Jahres beginnen.

Dabei wird beurteilt, ob die lufthygienischen Verhältnisse im Kurort Bad Ditzgenbach den Richtlinien für ein "staatlich anerkanntes Heilbad" entsprechen.



Wir bitten deshalb, die aufgestellten Meßeinrichtungen nicht zu beschädigen und alle Beeinträchtigungen dieser Messungen zu vermeiden.

Die Gemeindeverwaltung

Gemeinde Deggingen
 Landkreis Göppingen

Einladung zur Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Deggingen

Am Dienstag, dem 3. November 1998, findet um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Feuerwehrhauses Deggingen eine öffentliche Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Deggingen statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger laden wir hiermit recht herzlich dazu ein.

Tagesordnung:

1. Maßnahmen des Abwasserverbandes im Zusammenhang mit der Ortskernsanierung in Gosbach/Erläuterungen vom Ingenieurbüro Bartsch
2. Neufassung der Verbandsatzung
3. Erlaß einer Satzung über die Entschädigung der für den Verband ehrenamtlich Tätigen sowie des Verbandsvorsitzenden des Abwasserverbandes Deggingen
4. Sonstiges und Bekanntgaben

gez.: Stichel, Verbandsvorsitzender

Viehzählung am 3. November 1998

Am 3. November 1998 wird bundeseinheitlich eine Repräsentative Viehzählung

durchgeführt. Die dafür infrage kommenden Stichprobenbetriebe wurden nach einem strengen mathematischen Zufallsverfahren ausgelost.

Auskunftspflicht besteht für die Inhaber bzw. Leiter der ausgelosten Betriebe oder die mit der Verleihung befaßten Personen. Anzugeben sind alle Rinder und Schweine in den Stichprobenbetrieben, die sich am 3. November 1998 in den Ställen bzw. auf den Flächen der ausgelosten Betriebe befinden, auch aufgenommenes fremdes Vieh (Pensions-, Lohnmastvieh u. dgl.).

Um bei Repräsentativzählungen ein zuverlässiges Ergebnis - bei einer möglichst geringen Zahl an befragten Betrieben - zu



erzielen, werden die Betriebe nach ihrer Bestandsgröße geschichtet und in den oberen Größenklassen höhere Auswahl-sätze verwendet; d.h.: Betriebe mit größeren Viehbeständen werden vergleichsweise häufiger zu Zählungen herangezogen als Betriebe mit kleineren Beständen.

Bestehen für Betriebe tierseuchenrechtliche Anordnungen, werden die Auskunftspflichtigen gebeten, die Zähler darauf hinzuweisen. Schutzmaßnahmen, wie z.B. Desinfektionsmatten oder desinfizierte Fußschutzbekleidung, sind von den Viehhältern selbst zu treffen und auch finanziell selbst zu tragen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß ordnungswidrig handelt, wer die Auskünfte verweigert, wer falsche oder unvollständige Angaben macht oder die Angaben nicht rechtzeitig erteilt.

Die erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und werden grundsätzlich nur für statistische Zwecke verwendet. Eine Übermittlung zu anderen - insbesondere steuerlichen - Zwecken ist ausgeschlossen.

Bürgermeister

In der Rentenversicherung sind die Weichen für den Euro gestellt

Wenn am 1. Januar 1999 die dritte Stufe der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion in Kraft tritt, werden die deutschen Rentenversicherungsträger "eurofähig" sein. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits seit zwei Jahren, denn von der Währungsumstellung sind im Rahmen der Rentenversicherung viele betroffen. Dazu gehören mehr als 35 Mio. "aktiv" Versicherte sowie über 15 Mio. Versicherte, die derzeit keine Beiträge entrichten, rund 22 Mio. Rentenbezieher und fast 3 Mio. Arbeitgeber mit zahlreichen Betrieben. Für sie alle muß der maschinelle Datenaustausch zwischen den verschiedenen Rentenversicherungsträgern und den anderen Zweigen der Sozialversicherung sowie der Deutschen Post AG geregelt werden.

Auch bei der LVA Württemberg gibt es in diesem Rahmen viel zu tun. So hat man im vergangenen Jahr einen Euro-Beauftragten ernannt und verschiedene Arbeitsstäbe eingerichtet, um die Währungsumstellung für die rund 1,8 Mio. Versicherten und 800.000 Rentnerinnen und Rentner des Versicherungsträgers möglichst reibungslos zu bewältigen.

Für das kommende Jahr bringt die Einführung des Euro folgende Veränderungen:

Von der Rentenversicherung werden ab dem 1. Januar 1999 die Überweisungen der Arbeitgeber und der Versicherten sowohl in DM als auch in Euro angenommen. Zudem sind die Rentenversicherungsträger darauf vorbereitet, daß die Arbeitgeber die Meldungen zur Sozialversicherung in Euro abgeben können; eine entsprechende gesetzliche Regelung ist in Vorbereitung. Allen Betrieben, die bereits zum 1. Januar 1999 auf den Euro umstellen, werden die zur Lohn- und Gehaltsabrechnung notwendigen Rechengrößen der Rentenversicherung (zum Beispiel die Beitragsbemessungsgrenze) verbindlich auch in Euro zur Verfügung gestellt. Bei den von der Rentenversicherung durchgeführten Betriebsprüfungen werden die Abrechnungen in DM und in Euro anerkannt.

In allen Bescheiden der Rentenversicherung werden die Rentenbeträge ab dem 1. Juli 1999 sowohl in DM als auch in Euro angegeben, damit sich die Versicherten und Rentner auf die neue Währung einstellen können. Die Renten selbst zahlen die Rentenversicherungsträger bis zum 31. Dezember 2001 in DM aus und danach in Euro, da erst ab dem 1. Januar 2002 der Euro auch als Bargeld verfügbar ist. In den Versicherungskonten bleiben die bereits gespeicherten Geldwerte bis zum Jahr 2001 in der ursprünglich bescheinigten Währung gespeichert, das heißt in Euro, DM, Reichsmark oder Mark der ehemaligen DDR, Entgelte ab dem Jahr 2002 werden dann ausschließlich in Euro gespeichert.

Übrigens:

Die Umstellung auf den Euro ist keine Währungsreform. Deshalb wird eine Rente in Euro weiterhin dieselbe Kraft haben wie zuvor in DM.

Landesversicherungsanstalt Württemberg

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

Endspurt: "Solarwärme für alle - Region Stuttgart" geht in die letzte Runde. Ein Gemeinschaftsprojekt zur Stärkung des örtlichen Handwerks und ein attraktives Angebot für Bauherren bei Neubau und Modernisierung.

"Solarwärme für alle - Region Stuttgart", so heißt ein Gemeinschaftsprojekt der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH, des Landesgewerbeamts, der Innungen im Landesverband Sanitär - Heizung - Klima, der Landeskreditbank und des Instituts für Thermodynamik und Wärmetechnik der Universität Stuttgart, das nun in die letzte Runde geht.

Der Weg zur preisgünstigen und hochwertigen Solaranlage für die Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung.

Das Grundprinzip ist einfach: die Innungen haben unter fachlicher Beratung des Instituts für Thermodynamik und Wärmetechnik hochwertige Solaranlagen ausgewählt. Der gemeinsame Einkauf der beteiligten Fachbetriebe ermöglicht einen günstigen Preis für den Kunden bei hoher Qualität der Anlage. **Der Festpreis gilt bis zum 31.12. dieses Jahres.** Zusätzlich kann Förderung in Form eines zinsgünstigen Darlehens der Landeskreditbank beantragt werden. Auch eine Kopplung mit lokalen Förderprogrammen, die es in einigen Städten und Gemeinden gibt, ist möglich.

Ausführliche Informationen über Leistungsumfang und die Preise der Anlagen, über Fördermöglichkeiten und eine Liste der beteiligten Fachbetriebe erhalten alle Interessenten kostenlos beim

Landesgewerbeamt Baden-Württemberg, Informationszentrum Energie

Haus der Wirtschaft

70174 Stuttgart, Fax 0711/123-2649.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.region-stuttgart.de/wirtschaft/projekte/solarwaerme>

Veranstaltungen des Amtes für Landwirtschaft Göppingen

"Zukunft des Stallbaus und der Melktechnik in der Milchviehhaltung"

Lehrfahrt des ALLB Göppingen am 17. November 1998 mit Besichtigung eines Melkroboters und verschiedener interessanter Stallbaulösungen in Bayern.

Abfahrt: 17.11.1998, 8.00 Uhr am Wanderheim Oberdrackenstein, Rückkehr gegen 20.00 Uhr.

Wegen Planung der Fahrt ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich unter Tel. 07161/96314-0 bis zum 10.11.1998!!!

Arbeitskreis Milchviehhaltung:

Herdenmanagement und Fütterung

Bei regelmäßigen Treffen sollen sich spezialisierte Milchviehhalter mit aktuellen Themen aus der Produktionstechnik und Betriebswirtschaft befassen. Hierbei sollen in diesem Jahr insbesondere Maßnahmen zur Erhaltung von Gesundheit und Fruchtbarkeit des Viehbestandes sowie zur Optimierung von Arbeitsabläufen diskutiert werden.

Jeden 2. Dienstag im Monat, **erstmalig am 10.11.1998** im Amt für Landwirtschaft Göppingen (20.00 Uhr), **telefonische Anmeldung unter Tel. 07161/96314-24, Dr. Over.**

Forstamt Geislingen

Informationsveranstaltung des Forstreviers Bad Ditzenbach am Samstag, dem 31. Oktober 1998, 14.30 Uhr.

Treffpunkt: Rathaus Drackenstein.

Thema: Vorteile von **Durchforstungsmaßnahmen im Privatwald.**



Es kann eine Forstmaschine bei der Holzernte beobachtet werden. Es gibt aktuelle Daten über Kosten und Erlöse bei Pflegemaßnahmen.

Der Revierleiter

Schulverband Oberes Filstal

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Deggingen sucht zum 11.01.1999 für das Sekretariat der Realschule eine

Sekretärin

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 23 Stunden.

Ein freundliches Auftreten sowie gute Kenntnisse in EDV und Maschinenschreiben sind Voraussetzung. Die Vergütung erfolgt nach BAT.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum 20.11.1998 an das **Bürgermeisteramt Deggingen, Kaplaneigasse 4, 73328 Deggingen.**

Für weitere Auskünfte und Informationen stehen Ihnen der Rektor der Realschule, Herr Briem, Telefon 07334/78325, oder Herr Köhler vom Bürgermeisteramt, Telefon 07334/78291, zur Verfügung.

Ulrich-Schiegg-Schule Gosbach



Die Grundschule Gosbach wird am letzten Schultag vor den Herbstferien, am Freitag, dem 23. Oktober 1998, auf den Namen

Ulrich-Schiegg-Schule Gosbach

getauft.

Im Mittelpunkt der kleinen Feierstunde steht der Lebenslauf und die Taten unseres Namensgebers: Pater Ulrich Schiegg.

Wer war Ulrich Schiegg?



Er wurde am 3. Mai 1752 in Gosbach geboren. Sein Taufname war Joseph. Der aufgeweckte Junge durfte bei den Benediktinermönchen lernen und studieren. Mit 18 Jahren trat Joseph Schiegg in die Benediktinerabtei Ottoheuren ein, die damals bedeutende Stätte der Kunst und Wissenschaft war. Er erhielt den Klosternamen Pater Ulrich.

Pater Ulrich hatte von den Ballonstarts der Gebrüder Montgolfiere, Rozier und Marquis d' Arlande in

Frankreich gehört. Ihm ließen die Vorgänge in Frankreich keine Ruhe mehr, denn wie die Ballone zum Steigen gebracht wurden, war ein Geheimnis. Man sprach von brennbarer Luft. Er beschloss, selbst Versuche durchzuführen. 1784 ließ er in Deutschland den ersten Heißluftballon steigen. Dadurch wurde er berühmt.

Später wurde Schiegg Professor in Salzburg und München. Er war Philosoph, Lehrer, Mathematiker und Astronom. Als er beauftragt wurde, in Bayern Land zu vermessen, verunglückte er mit der Pferdekutsche. Von seinen schweren Brustverletzungen erholte er sich nicht mehr. Er starb am 4. Mai 1810 in Alter von 58 Jahren und wurde auf dem Südlichen Friedhof in München beigesetzt. Sein Grab wurde 1825 durch die Explosion eines in der Nähe stehenden Pulverturms zerstört.

Die Informationen wurden dem Text von Herrn Paul Nagel: "Ulrich Schiegg - ein großer Gosbacher" entnommen (aus dem Heimatbuch der Gemeinde Gosbach).

Die Namensgebung der Grundschule Gosbach soll die Gosbacher - wie auch das Straßenschild und die Gedenktafel - an den größten Sohn der Gemeinde erinnern.

Wir, Schüler und Kollegium der Ulrich-Schiegg-Schule Gosbach sind stolz auf unseren Namen, den wir diesem Gelehrten und Pionier der Luftfahrt verdanken.

Unsere kleine schulinterne Feier beginnt um 9.00 Uhr und soll den Vormittag füllen. Teile dieser Namensgebungsfeier werden im Sommer 1999 anlässlich des **10-jährigen Schuljubiläums** einem größeren Gästekreis dargeboten.

Die Ulrich-Schiegg-Thematik soll in diesem Schuljahr immer wieder im Unterricht aufgegriffen und kindgerecht behandelt werden.

Umweltpreis für unsere Viertklässler

In der Geislinger Zeitung war es unter der Überschrift "Einen Abend strahlende Gesichter" am Freitag, den 16.10., zu lesen: Unsere Viertklässler gewannen den 4. Preis eines Wettbewerbs zum Thema Umwelt - einen Geldnotenblock mit 10,- DM-Scheinen im Wert von 250,- DM.

Die festliche Preisverleihung fand letzten Mittwoch in der Stadthalle Göppingen statt. Die Umweltaktion wurde organisiert von der NWZ, der GZ, Radio 7 und der Gasversorgung Filstal.

Das Projekt von unseren "4-ern" und ihrer Klassenlehrerin Frau Liebl wird demnächst in der GZ vorgestellt. So viel sei schon verraten: Die Viertklässler untersuchen das Element Wasser unter verschiedenen Fragestellungen.

Ein Dankeschön den Elternvertreterinnen Frau Zischler und Frau Grube für den Fahrdienst zur Preisverleihung.

Herbstferien: 26.10. bis 01.11.1998

Unterrichtsbeginn Montag, 02.11., nach Stundenplan
Klasse 3: Schwimmen (bitte Mütze mitnehmen!)

Brigitte Schlumberger
(Schulleiterin)

Hiltensburgschule Bad Ditzgenbach

Schulinformationen

Der aufmerksame Leser unserer Schulnachrichten der letzten Woche hat sicher bemerkt, dass wir von 7 Klassen an unserer Schule berichteten, dann aber nur 6 aufgezählt haben. Die Klasse 2b wurde vergessen, nun könnten wir aber auch behaupten, wir haben sie absichtlich weggelassen, weil es aus dieser Klasse etwas ganz Besonderes zu berichten gibt: Hieß nämlich die Klassenlehrerin letzte Woche noch Frau Annette Bauer, so heißt sie diese Woche Frau Annette Meyer zu Bexten.





Die 20 Schülerinnen und Schüler der Klasse 2b haben also eine frisch verheiratete Klassenlehrerin.

Dazu gratulierten ihr alle Kinder, die Eltern und Lehrerinnen am vergangenen Samstag im Schulhof mit einem Lied und einem bunten Spalier.

Wir wünschen allen eine schöne Herbstferienwoche.

Ärztlicher Notfalldienst

Von Sa., 24.10., 12.00 Uhr, bis So., 25.10., 22.00 Uhr:
Dres. Keller-Röll, Wiesensteig, Telefon 07335/96900

Sprechstunden in dringenden Fällen am Sonntag um 11.00 Uhr und um 17.00 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst am Wochenende

Den zahnärztlichen Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen können Sie zentral über den Anrufbeantworter der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Stuttgart unter der Rufnummer **07 11 / 78 77 766** erfragen.

Notfalldienst der Apotheken

Vom 24. bis 30. Oktober: **Apothek Bad Ditzzenbach**

Sozialstation Oberes Filstal

- Ihr Partner in der Pflege -

Telefon: 07334/8989

Ditzenbacher Straße 15, 73326 Deggingen

Pflegedienstleitung: Herr Kausch



Wochenend-/Feiertagsdienste:

Für Notfälle/Nachrichten steht Ihnen ein Anrufbeantworter zur Verfügung, den die diensthabende Schwester/der Pfleger etwa gegen 7.15/12.00/17.30 Uhr abhört.

Bürozeiten:

Montag und Mittwoch bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr und Dienstag von 13.30 bis 16.00 Uhr.

Pflegedienst:

Häusliche Kranken- und Altenpflege:

Wir betreuen Kranke, Alte und Behinderte. Ziel unseres Dienstes ist es, diesen Menschen so lange wie möglich ein selbstbestimmendes und eigenverantwortliches Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen.

Hauswirtschaftliche Versorgung:

Eine Hilfe zur Aufrechterhaltung des Haushaltes steht in Verbindung mit der Pflege für Kranke, Alte und Behinderte oder im Rahmen der Krankenhausersatzpflege.

Essen auf Rädern:

- Wir bieten täglich warme Mahlzeiten, auch für Diabetiker, und fürs Wochenende bzw. an Feiertagen Tiefkühlmenüs an.
- Sie haben Menüwahl
- Sie können die Abnahmedauer frei wählen
- Das Essen wird direkt nach Hause geliefert

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne unsere Mitarbeiterin, **Frau Siedl**, unter der Telefon-Nummer **07335/5592** oder Ihre Sozialstation Oberes Filstal.

Was Ihnen die Sozialstation sonst noch an Hilfen und Diensten anbietet, zeigt Ihnen unser Prospekt. Gerne senden wir Ihnen diesen auf Anforderung zu.

Darüber hinaus stehen wir Ihnen bei Fragen zur Krankenpflege, zur Finanzierung usw. für fachliche Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung.

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Tel. 07161/72769, Postfach 426

Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen

Montag bis Freitag jeweils von 8.15 bis 16.15 Uhr.

Elektro-Notdienst der Innung Göppingen

Telefon 0130 - 84 84 85

Deutsches Rotes Kreuz

Rettungsdienst und Krankentransport
(rund um die Uhr)

Telefon 1 92 22 (ohne Vorwahl)

Entstörungsdienst für Gasheizungen

Die Mitglieder der Gas-Gemeinschaft Göppingen-Geislingen e.V. (darin haben sich der Erdgaslieferant, die Gas-Versorgungsgesellschaft Filstal mbH, und die örtlichen Installationsfirmen zusammengeschlossen) führen in der kommenden Heizperiode, wie auch in den vergangenen Jahren, einen Entstörungsdienst an Samstagen und an Sonn- und Feiertagen (von 8.00 bis 20.00 Uhr) durch. Nach einer Mitteilung der Gas-Versorgungsgesellschaft ist dieser Bereitschaftsdienst nicht etwa durch besonders viele Störungen im Bereich der Gasheizungen veranlaßt, sondern vielmehr der Wille der Gas-Versorgungsgesellschaft Filstal mbH und des örtlichen Installateurhandwerks, ihren Kunden in Notfällen auch an Wochenenden und Feiertagen zu helfen. Die Gas-Gemeinschaft bittet um Verständnis, daß im Rahmen dieses Dienstes ausschließlich gasbefeuerte Anlagen bearbeitet werden können. An jedem Wochenende und an Feiertagen steht eine andere Firma bereit, um zu einem Preis von 110,- DM pro Stunde (samstags) bzw. 130,- DM pro Stunde (sonn- und feiertags) sowie Anfahrtskosten in Höhe von 100,- DM etwaige Störungen an Gasheizungen sofort zu beheben. Name, Anschrift und Telefonnummer der jeweils diensthabenden Firma werden rechtzeitig in diesem Mitteilungsblatt veröffentlicht. Für Auskünfte steht darüber hinaus täglich rund um die Uhr die Gas-Versorgungsgesellschaft Filstal mbH, Göppingen, bereit, Telefon 07161/6101-0.

Kirchliche Mitteilungen



Katholische Kirchengemeinden

Pfarrei St. Laurentius

Pfr. J. Zuparic
Hauptstr. 11
73342 Bad Ditzzenbach
Tel.: 07334/4254
Fax: 07334/21102

Pfarrei St. Magnus

Pfr. J. Zuparic
Magnusstr. 26
73342 Gosbach
Tel. 07335/5743

Pfarrbüro:

Di. - Fr.: 8.30 - 11.30 Uhr

Pfarrbüro:

Mo.: 8.00 - 10.30 Uhr

Josefskapelle

Jeden Sonntag ab 11.00 Uhr

Josefsheim

Frau Hochrein,
Tel.: 07335/7189

Gemeindehaus

Frau Pulvermüller,
Tel.: 07334/8526



Sonntag 25. Oktober

25. Oktober 1998
30. Sonntag im
Jahreskreis
Lesejahr C

Evangelium: Lk 18,9-14

Zwei Männer gingen zum Tempel hinauf, um zu beten: der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. Der Pharisäer stellte sich hin und sprach leise dieses Gebet: Gott, ich danke dir, daß ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort.



St. Laurentius - Bad Ditzenbach

Samstag, 24. Oktober

11.00 Uhr Tauffeier
18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 25. Oktober - MISSIO-Sonntag

9.00 Uhr Sonntagsmeßfeier

Dienstag, 27. Oktober

17.30 Uhr Rosenkranz, anschl. Abendmesse

Freitag, 30. Oktober

Keine Hausfrauenmesse

Samstag, 31. Oktober

18.00 Uhr Bußfeier auf Allerheiligen für beide Gemeinden in St. Magnus, Gosbach

Sonntag, 1. November - Allerheiligen

10.15 Uhr Sonntagsmeßfeier (SILBERNER SONNTAG)

14.00 Uhr Totengedächtnisfeier auf dem Friedhof
(Bitte Gotteslob mitbringen)

Beichtgelegenheit

1/2 Stunde vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung.

Beerdigt wurde

Cäcilia Ostberg, Hauptstraße 75, 78 Jahre

Rückblick Gemeindefest

Am vergangenen Sonntag feierten wir die vom Sängerbund feierlich umrahmte Festtagsmesse zum Kirchweihfest. Anschließend setzte sich die Gemeinschaft beim Mittagessen im sehr schön geschmückten Gemeindehaus fort. Am Nachmittag trugen der Kindergarten und eine Folkoregruppe zur guten Unterhaltung bei.

In Küche und Saal waren viele fleißige Hände um das leibliche Wohl der Gäste bemüht. Wir danken allen, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen des Gottesdienstes und dem anschließenden Gemeindefest beigetragen haben, herzlich. Allen Kuchenspendern gilt ebenfalls unser herzlicher Dank.

St. Magnus - Gosbach

Freitag, 23. Oktober

15.00 Uhr Hl. Messe zum Fest der goldenen Hochzeit in der Kreuzkapelle

Samstag, 24. Oktober

18.00 Uhr Vorabendmesse in St. Laurentius, Bad Ditzenbach

Sonntag, 25. Oktober - MISSIO-Sonntag

10.15 Uhr Sonntagsmeßfeier (Elisabeth Rink + verst. Eltern; Karl und Maria Gerke)

Mittwoch, 28. Oktober - Hl. Simon und Hl. Judas

17.30 Uhr Rosenkranz, anschl. Abendmesse (Vinzenz + Maria Stehle und verst. Angehörige der Familie Rink)

Samstag, 31. Oktober

18.00 Uhr Bußfeier auf Allerheiligen, anschl. Vorabendmesse

Sonntag, 1. November - Allerheiligen

9.00 Uhr Sonntagsmeßfeier (Bernhard Wagner)

SILBERNER SONNTAG

15.00 Uhr Totengedächtnisfeier, anschl. Gräberbesuch

Beichtgelegenheit

1/2 Std. vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung.

Ministrantenplan

Sonntag, 25.10.: Bernadette, Rebekka, Martin K., Florian, Christina, Miriam

Großputz in der St. Magnus-Kirche

Wir danken den fleißigen Helferinnen, die am vergangenen Mittwoch unsere Kirche auf Hochglanz gebracht haben, von Herzen.



Gitarrengruppe

Heute, Donnerstag, 22. Oktober:

Keine Probe

Die nächste Probe ist in den Herbstferien, 29. Oktober, um 20.00 Uhr im Konferenzzimmer.

Für beide Pfarreien

SONNTAG DER WELTMISSION - 25. Oktober 1998

Die größte Solidaritätsaktion der Welt

In der Weltkirche gibt es mehr als 100 Päpstliche Missionswerke, selbst in den sogenannten Missionsländern. Überall wird an diesem Sonntag gesammelt und das Ergebnis zweimal jährlich gemeinsam verteilt. An diesem "runden Tisch" sind Europäer und Amerikaner mit 28 gegenüber 80 Stimmen aus den Entwicklungsländern in der Minderheit. Jede Stimme hat gleiches Gewicht. So entsteht Solidarität.

Versöhnung ohne soziale Gerechtigkeit gibt es nicht. Aus diesem Grund bitten wir Sie am Weltmissionssonntag um Ihren Beitrag zur Versöhnung.

Einkehrtag für Frauen auf der Liebfrauenhöhe am 3. November 1998

Wir laden herzlich zum diesjährigen Einkehrtag ein. Bitte melden Sie sich bei Frau Rosa Stehle, Schulstraße 17, Telefon 07335/6425 an. Abfahrt ca. 8.00 Uhr. Genaue Abfahrtszeit wird noch bekanntgegeben.

Taufermine

St. Magnus Samstag, 14.11./Sonntag, 13.12.
St. Laurentius Sonntag, 15.11./Samstag, 12.12.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

In der kommenden Woche vom 26. bis 31. Oktober bleibt das Pfarrbüro geschlossen. Wir bitten um Beachtung.

Kindergarten Gosbach



Kinderrevue ein großer Erfolg

Zahlreiche Gäste besuchten am Sonntag, 11.10.1998, die Turnhalle Gosbach zur Kinderrevue mit dem Liedermacher Martin Lindmaier. Die Veranstaltung stand unter dem Motto: "Steigt 'ne Fete, fragt die Kröte" und wurde von den drei Kindergärten Gosbach, Bad Ditzenbach und Auendorf organisiert.

Zum Auftakt des Festes begrüßten die Kindergartenkinder die Gäste mit einem Willkommenslied. Danach begeisterte die Gruppe von Martin Lindmaier die Besucher mit Spiel, Spaß und viel Musik, besonders natürlich die Kinder.

Gesungen, gespielt und erzählt wurde die Geschichte von einer Kröte, die ein Fest feiern wollte. Damit sie nicht alles alleine machen mußte, halfen ihre Freunde bei den Vorbereitungen. Der Spatz trug die Einladungen aus, Toni, der Bär, sorgte für das Essen, die Kuh Babett kümmerte sich um die Musik, und auch die "kleinen Zuschauer" durften ihren Teil zur Fete beitragen.

Nach dem Programm gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Auf diesem Wege nochmals ein ganz herzliches Dankeschön an alle Kuchenspender und Helfer, die zum guten Gelingen unserer "Fete" beigetragen haben.

Der Reinerlös von 1.070,- DM wurde gleichmäßig auf die drei Kindergärten Gosbach, Bad Ditzenbach und Auendorf verteilt.

Es freuen sich die Erzieherinnen.



Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch (25. - 31.10.)

**Es ist dir gesagt, Mensch,
was gut ist und was der Herr von dir fordert,
nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben
und demütig sein vor deinem Gott.**

Micha 6,8

Veranstaltungen in Kirche und Gemeindezentrum

Sonntag, 25. Oktober - 20. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest

10.15 Uhr Gottesdienst (mit Oberstudienrat i.R. Eilert/Geislingen)

Gleichzeitig ist Kindergottesdienst im Gemeindezentrum.

Montag, 26. Oktober

20.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik

20.45 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Dienstag, 27. Oktober

Keine Seniorengymnastik

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Vorschau

Samstag, 31. Oktober

13.00 Uhr Ausflug der Sommerfestmitarbeiter nach Tübingen

Sonntag, 1. November - 21. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest

10.15 Uhr Gottesdienst (mit Lektor Löchli, Süssen)

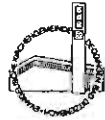
19.30 Uhr Vortrag von Prof. Dr. Walter Hollenweger in der Stadtkirche Göppingen:

"Weltweite Ökumene - Neuer Wein in alte Schläuche?"

Montag, 2. November

20.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzenbach



Wochenspruch:

"Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott."

Micha 6,8

Freitag, 23. Oktober

14.30 Uhr **Freitagsrunde** (evang. Gemeindehaus)

"Basteln mit Frau Deutschländer"

Fahrdienst: Wer gerne zur Freitagsrunde von zu Hause abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Herrn Rademacher, .el. 5550, oder im evangelischen Pfarramt, Tel. 4294.

Sonntag, 25. Oktober - 20. Sonntag nach Trinitatis

9.45 Uhr Gottesdienst (Lektor)

9.45 Uhr Kindergottesdienst

Fahrdienst: Wer gerne zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, wende sich bitte bis Samstag, 17.00 Uhr, an Herrn Rademacher, Tel. 5550.

Alle Gemeindeglieder in Gosbach, Bad Ditzenbach, Deggingen und Reichenbach sind herzlich eingeladen, unseren Fahrdienst (zum Gottesdienst und wieder nach Hause zurück) in Anspruch zu nehmen.

Montag, 26. Oktober

14.00 - 15.00 Uhr Kinderkleider-Aktion "Teddybären-Treffen" im evangelischen Gemeindehaus

19.30 Uhr "Das Buch der Bücher" - Wir lesen gemeinsam in der Bibel - ökumenischer Gesprächskreis im Kloster Ave Maria (Sälchen)

Dienstag, 27. Oktober

19.45 Uhr Ökumenischer Gesprächsabend im Kurhaus

Mittwoch, 28. Oktober

Kein Konfirmandenunterricht wegen der Herbstferien

Donnerstag, 29. Oktober

9.15 Uhr Andacht im Martinusheim

9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindehaus

Freitag, 30. Oktober

20.00 Uhr Kinderkirch-Vorbereitung im Pfarrhaus

Sonntag, 1. November - Reformationsfest -

9.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Bischoff)

9.45 Uhr Kindergottesdienst

Fahrdienst: siehe vorstehend

Hinweis

Vom 23. bis 25. Oktober sind die Kirchengemeinderäte unserer Kirchengemeinde zu Besuch in der Partnergemeinde Langenschade/Thüringen.

Die Vertretung für Pfarrer Bischoff übernimmt in dieser Zeit: Frau Pfarrerin Maurer aus Grubingen, Tel. 07335/5200.

Vorankündigung

Am 8. November findet ein **gemeinsamer Sing-Gottesdienst der Tälesgemeinden in der evangelischen Kirche Unterböhringen** statt.

Aus diesem Grund ist am 8. November kein Gottesdienst in der Christuskirche.

Die Gemeindeglieder sind herzlich zum Gottesdienst nach Unterböhringen eingeladen.

Wer eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst sucht, wende sich bitte an Herrn Rademacher, Tel. 5550.

Neuapostolische Kirche

Wiesensteig, Schöntalweg 45



Sonntag, 25. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 28. Oktober

20.00 Uhr Gottesdienst

Jehovas Zeugen, Versammlung Laichingen

Königreichssaal, Gartenstraße 22

Freitag, 23. Oktober

19.30 Uhr Theokratische Predigt diensts chule: **"Biblische Grundsätze, die zu einer dauerhaften, glücklichen Ehe beitragen können"**

20.25 Uhr Dienstzusammenkunft: "Wie man sich auf das Wachturm-Studium vorbereitet"

Sonntag, 25. Oktober

9.30 Uhr Vortrag für die Öffentlichkeit: "Was die Bibel über spiritistische Bräuche sagt"

10.25 Uhr Bibelstudium anhand des Wachturmartikels: "Zeiten und Zeitabschnitte in der Hand Jehovas (Apostelgeschichte 1:7)"

Dienstag, 27. Oktober

19.00 Uhr Versammlungsbuchstudium: **"Wie Jehovas Zeugen organisiert sind"**

Verkehrsamt "Haus des Gastes"
Telefon 07334/69 11

VERANSTALTUNGEN:

Samstag, 24. Oktober, 19.30 Uhr:

Kurkonzert der Musikkapelle Bad Ditzenbach in der Kur- und Rehaklinik, "Haus Luise"

Sonntag, 25. Oktober, 10.30 Uhr:

Kurkonzert des Posaunenchores Auendorf im "Haus des Gastes"

Montag, 26. Oktober, 13.30 Uhr:

Geführte Wanderung nach Gosbach

Mit Wanderführer Alfons Köhler wandern wir über den Wiesen-

weg durchs Hiltental nach Gosbach. Dort besteht die Möglichkeit zur gemütlichen Einkehr.

Treffpunkt: Vorplatz "Haus des Gastes"

Dienstag, 27. Oktober, 19.45 Uhr:
Bibel-theologischer Gesprächsabend
Pfarrer Claus Bischoff, Bad Ditzenbach
Ort: Kur- und Rehaklinik, "Haus Maria"

Mittwoch, 28. Oktober, ab 15.00 Uhr:
Tanznachmittag mit "Albert Habres"
Gemütlicher Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung zum Tanzen oder sich unterhalten. Das Café "Filsblick" lädt ein zu Kaffee und Kuchen.
Ort: "Haus des Gastes"
Eintritt: 4,00 DM mit Bäder-Kurkarte, 5,00 DM ohne Bäder-Kurkarte

Donnerstag, 29. Oktober, 19.45 Uhr:
Vortrag über gesunde Ernährung
Diätassistentin der Kur- und Rehaklinik
Ort: Kur- und Rehaklinik, "Haus Luise"

Samstag, 31. Oktober, 19.45 Uhr:
Konzert "Klassik an einem Herbstabend"
Klavier: Hannelore Göhler-Holzwarth, Backnang
Violine: Rosemarie Löffler, Göppingen

Kulturkalender "Helfensteiner Land"

Freitag, 23. Oktober
Wiesensteig, Residenzschloß, 20.00 Uhr:
Magischer Abend mit "Tre Face & Frascatelli"
Stadtverwaltung

Samstag, 24. Oktober
Deggingen/Reichenbach, Mehrzweckhalle Reichenbach
Konzert mit der Musikkapelle Frohsinn
Wiesensteig, Residenzschloß, 20.00 Uhr:
Jubiläumsveranstaltung
Männergesangverein Concordia

Dienstag, 27. Oktober
Grübingen, Sickenbühnhalle
Herbstunterhaltung
Musikverein Grübingen

Mittwoch, 28. Oktober
Geislingen, Fußgängerzone:
Krämermarkt
Stadtverwaltung
Kuchen, Kleingartenanlage Pferch:
Kirchweih

Haus der Familie, Geislingen/Steige e.V.

Anmeldung: Telefon 07331/69197 oder 69198
20050 - Spielenachmittag für Eltern mit Kindern von 3 bis 6 Jahre - unter sprachfördernden Aspekten
Kirsten Schweikert (Sprachtherapeutin)
4 Nachmittage
- Wir lernen spielend das Zuhören - das Aussprechen - das Miteinander sprechen
- miteinander Spaß haben - wir basteln Sprachspiele für zu Hause
ab Mittwoch, 18. November, 15.00 Uhr
Kursgebühr: DM 40,-
Haus der Familie, Raum 2

Autogenes Training für Kinder und Vater oder Mutter
Helga Bittermann; 5 Nachmittage
90609 - Kurs für Kinder bis 8 Jahre ab Dienstag, 10. November 1998, 14.00 Uhr (11., 12., 16. und 17.11.1998)
90611 - Kurs für Kinder ab 8 Jahre ab Dienstag, 10. November 1998, 15.00 Uhr (11., 12., 16. und 17.11.1998)

80251 - Disco-Make-up
Barbara Ramminger; 1 Abend
Normales Make-up wirkt bei Discolicht nicht. Mit Tips und Tricks erfahren wir, wie wir uns ein aussagefähiges Make-up für die Disco zaubern können.
Donnerstag, 12. November, 19.00 Uhr
Kursgebühr: 12,- DM plus Materialkosten
"Haus des Gastes", Bastelraum

Volkshochschule Oberes Filstal

Schon jetzt vormerken:

König Arthur und seine Tafelrunde
Erzählabend für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

Erzähler: Hansjörg Ostermayer
Keltische Harfe: Petra Kruse
Freitag, **06.11.1998**, 20.00 Uhr
Eintritt: 10,00 DM (erm. 7,00 DM)
Deggingen, Feuerwehrhaus, Ditzenbacher Str. 19

Wir weisen besonders auf die Einzelveranstaltung in **Gruibingen** hin:

7. Grubinger Lichtstüb'
Von Giubingaro marco über Grubindun nach Gruibingen - eine Zeitreise durch die Vergangenheit Gruibingens und seiner Menschen

Bei diesem Vortrag soll zunächst eine kurze Einführung in die Besiedlungsgeschichte der Markung Grübingen ab der Merowingerzeit (6./7. Jh.) - in welcher Epoche der Ort als Herrschaftszentrum gal - und die weitere Entwicklung bis in die Zeit um 1500 gegeben werden. Dazu gehören neben dem Dorf selbst auch Siedlungen und Burgen auf der Markung.

Weiter soll der Ortsgrundriß, das Aussehen und die Größe des Dorfes in der Zeit vor den großen Dorfbränden und der Wiederaufbau, die Folgen und die weitere Entwicklung erläutert werden. Ein weiteres Thema wird das Leben der Gruibinger vom 17. bis 19. Jahrhundert sein. Vorgestellt wird das dörfliche Leben mit all seinen Möglichkeiten, aber auch seinen Unannehmlichkeiten. Dazu gehören die Handwerksberufe, das Alltagsleben mit den obrigkeitlichen Zwängen und Beobachtungen, die alltäglichen Gebrauchsgegenstände, die Ausstattungen der Häuser und die Kleidung der Menschen selbst. Wie nun ein typisches Gruibinger Leben im einzelnen im 19. Jahrhundert ausgesehen hat, wird abschließend am Lebenslauf einer Person vorgestellt.

Untermalt wird dieser Vortrag mit einigen Dias und archäologischen Fundstücken.

Jürgen Böhlinger

Freitag, 20.11.1998, 20.00 Uhr

Grubingen, Sickenbühlhalle, Walter-Frieß-Zimmer

Für folgende Veranstaltungen, die demnächst beginnen, sind noch Anmeldungen möglich:

Bekennen Sie Farbe! – aber die Richtige

Siglinde Florea, Farb- und Stilberaterin

Dienstag, 03.11.1998, 19.30 Uhr

Eintritt: 6,00 DM (erm. 3,00 DM)

Bad Überkingen, Foyer der Aulahalle

Anmeldung Kurverwaltung Bad Überkingen,

Tel. 07331/961919

Kurs Nr. 13.8

Eulen – Jäger der Nacht

(für Kinder von 10 bis 13 Jahren)

Silke Franz

Montag, 02.11.1998

Treffpunkt: Hauptschule **Deggingen** 15.00 Uhr

Montag, 09.11.1998

Treffpunkt: Hauptschule **Deggingen** 17.00 Uhr

Gebühr: 5,00 DM

Anmeldung Rathaus Deggingen, Tel. 07334/780

Kurs Nr. 7.2.9

- n e u -

Englisch-Konversation

Karola Thajer

Donnerstags, 19.30 – 21.00 Uhr, ab 05.11.1998

4 Abende: 27,00 DM

Wiesensteig, Kroko, Sommerbergstr. 57

Anmeldung Rathaus Wiesensteig, Tel. 07335/962011

Kurs Nr. 9.2.3 / 9.2.4

Holzofenbrot / Körnerbrot / Bauembrot selbst gemacht

Lore Mann

Kurs Nr. 9.2.3

Freitag, 06.11.1998, 14.00 - 17.00 Uhr

Kurs Nr. 9.2.4

Freitag, 13.11.1998, 14.00 - 17.00 Uhr

Gebühr: jeweils 16,00 DM

Backhaus **Unterböhringen**

Anmeldung Kurverwaltung Bad Überkingen, Telefon 07331/961919

Wenn Aggressionen unserer Kinder und Jugendlichen in Gewalt übergehen – ein besonderes Phänomen unserer heutigen Zeit?

Monika Mayer-Beck, Diplom-Pädagogin

Sabine Schumann, Diplom-Pädagogin

Montag, 16.11.1998, 20.00 Uhr

Eintritt: 6,00 DM (erm. 3,00 DM)

Deggingen, Grundschule, Musiksaal

Anmeldung Rathaus Deggingen, Tel. 07334/780

Nr. 8.2.10

Adventliche Gehänge oder Gestecke

Veronika Jauß

Mittwoch, 25.11.1998, 19.00 – 22.00 Uhr

1 Abend: 16,00 DM

Grubingen, Grundschule

Anmeldung Rathaus Grubingen, Tel. 07335/960011

Vereinsmitteilungen



**Schützengesellschaft e.V.
Auendorf**



Sommerfest-Ausflug am 31. Oktober

Abfahrt: 13.00 Uhr

Liebe Sommerfestmitarbeiter, am Samstag, 31. Oktober, ist es wieder soweit. Wir besuchen Tübingen mit seiner wunderschönen Altstadt. Eine Stadtführung des Bürger- und Verkehrsverein beginnt um 14.40 Uhr, danach haben wir die Möglichkeit, uns noch privat umzuschauen oder im Café Lieb in der Karlstraße zu einer Tasse Kaffee zusammzusetzen. Um ca. 17.45 Uhr wollen wir dann mit dem Omnibus nach Neidlingen ins Schützenhaus zum Abendessen starten.

Wir bitten alle, die mitfahren wollen, sich bei Heinz Späth, Walter Rösch und Pfarrer Rieker anzumelden!

Rundenwettkampf

Leider ist unsere I. Mannschaft auf den 2. Tabellenplatz zurückgefallen. Aber das wird die Schützen unserer I. Mannschaft nicht ruhen lassen. Die Spannung wird erhalten bleiben.

Arbeitsdienste

Zu unseren Arbeitsdiensten an den Samstagen ist jeder herzlich eingeladen! Dringend brauchen wir am Samstag, dem 24.10., Mitarbeiter zum Verputz unserer Halle! Bei entsprechender Anzahl von Kräften könnten wir dann auch mit der Vorbereitung der Arbeiten hinter unserem Vereinsheim beginnen. Hier ist dringend eine ordnende Hand erforderlich. Bitte nicht vergessen, helft alle mit!

Der Vorstand

**Schwäbischer Albverein e.V.
Ortsgruppe Bad Ditzenbach**



Wanderung

Einladung zur Wanderung am kommenden Sonntag, 25. Oktober.

Wanderstrecke: Steinheim - Felsenmeer - Wental - Gnantal - Hirschtal - Steinheim.

Wanderzeit: ca. 4 Stunden

Abfahrt: ist um 10.00 Uhr mit Privat-Pkw am Parkplatz beim Thermalbad

Führung: Matthias Obermeier und Hans Giess

Rucksackvesper mitnehmen!

Gäste sind herzlich willkommen.

Albvereinssenioren

Die Albvereinssenioren treffen sich am Donnerstag, 29. Oktober, um 9.00 Uhr mit Privat-Pkw am Parkplatz beim Thermalbad zu einer Tageswanderung: Queieckerck - Breitenstein - Ochsenwang.

Führung: Lotte und Franz Zwirner, Telefon 07331/8449.

Gäste sind herzlich willkommen.

Die Albvereinsenioren treffen sich am Donnerstag, 5. November, um 9.00 Uhr mit Privat-Pkw am Parkplatz beim Thermalbad zu einer Tageswanderung: Ziegelhof - Ödenturm - Weiler.
Führung: Helmut Bräu.
Gäste sind herzlich willkommen.

Weinfahrt nach Bönningheim

Für die Teilnehmer an der Weinfahrt am Samstag, 31. Oktober, nach Bönningheim, hier die Abfahrtszeiten:
Deggingen, Bushaltestelle, um 8.20 Uhr, Deggingen, Friedhof, um 8.25 Uhr, Bad Ditzenbach, Bushaltestelle, um 8.30 Uhr, Bad Ditzenbach, Steinigen, um 8.35 Uhr und Gosbach, B 466, um 8.40 Uhr.
Anmeldeschluß ist der 25. Oktober bei: Siegfried Glaser, Brunnwiesenstraße 4, Bad Ditzenbach, oder Dieter Hiesserer, Kapellenweg 16, Bad Ditzenbach.
Der Unkostenbeitrag von DM 25,- ist bei der Anmeldung zu entrichten.

Wanderplan 1999

Für die Gestaltung unseres Wanderplanes 1999 bitte ich unsere Mitglieder um zahlreiche, interessante Wandervorschläge. Halbtages- und Tageswanderungen, Ausfahrten, Radtouren, Skiausfahrten usw. Wir sind sehr dankbar für jeden Vorschlag, auch wenn Sie die Führung nicht selbst übernehmen möchten. Auf Ihre Mitarbeiter freut sich die Vorstandschaft.
Vorschläge können bis zum 1. November abgegeben werden bei: Dieter Hiesserer, Kapellenweg 16, Bad Ditzenbach, oder Gerhard Kastl, Umlandstraße 2, Bad Ditzenbach.

FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach 1993 e.V.

Aus der Jugend

Jugendvollversammlung wählt Jugendvertretung

Fast 40 Jugendliche nahmen an der Vollversammlung in der Gosbacher Turnhalle teil. Die Wahlen ergaben folgende Ergebnisse:

Gesamtjugendsprecherin: Anne Schweizer; Vertreter: Nico Kalik

Die Gesamtjugendsprecherin hat Sitz und Stimme in unserem Vereinsrat.

Abteilung Fußball Jugendsprecher: Andreas Troll

Abteilung Turnen Jugendsprecherin: Dorothee Maier und Beate Vöhringer

Abteilung Tennis Jugendsprecherin: Heidi Schweizer

Abteilung Tischtennis Jugendsprecher: Denver Basien



Unsere FTSV-Jugendsprecher(innen)

Nach den Wahlen hatten einige Übungsleiterinnen Butterbrezeln und Fanta zum Verzehr mitgebracht. Frisch gestärkt wurden dann einige Fang- und Ballspiele gemacht, bevor die Kinder und Jugendlichen den Heimweg antraten.

Gesamtjugendleitung



Spielberichte vom 18.10.1998:

1. Mannschaft:

FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach - SSV Hausen 0:1 (0:1)
Der FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach war die überlegene Mannschaft und erspielte sich gleich zu Beginn eine Torchance. Als kurz danach (7. Minute) der FTSV den Ball nicht aus dem Strafraum befördern konnte, erzielte der Gast aus Hausen mit seinem einzigen Schuß des ganzen Spiels auf das FTSV-Tor die 1:0-Führung. Nach einer Viertelstunde hatte die Heimmannschaft ihre größte Tormöglichkeit in der 1. Halbzeit, doch A. Jandl schob freistehend vor dem gegnerischen Tor den Ball am Pfosten vorbei. In der Folgezeit vererbte die Partie etwas und man wechselte mit diesem 1:0 die Seiten.

In der 2. Spielhälfte schnürte der FTSV die Hausener Elf in ihre eigene Hälfte ein und setzte sie somit ständig unter Druck. Torhüter Reichert erlebte an diesem Tag einen geruhsamen Mittag, doch die heimische Mannschaft nutzte vorne ihre Chancen nicht, obwohl man mit B. Schweizer und wiederum A. Jandl noch zweimal frei vor dem Gästetorhüter auftauchte. Der FTSV versuchte in seinem **besten Saisonspiel** bis zum Schluß zwar alles, um wenigstens ein Unentschieden zu erreichen, doch letztendlich blieb es beim sehr glücklichen 1:0 für den SSV Hausen.

Aufstellung: Marcus Reichert, Markus Jandl, Georg Schneider, Jürgen Moser, Martin Nagel, Matthias Rießler (ab 45. Min. Rainer Presthofer), Stefan Schneider, Andre Jandl, Andreas Huttner, Christian Fährndrich, Bernd Schweizer (ab 75. Min. Alexander Köhler), Jochen Staudinger, Thomas Lehr

2. Mannschaft:

FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach - SSV Hausen 0:1 (0:0)
Es gestaltete sich von Anfang an eine ausgeglichene Partie und der FTSV hätte schon in der 5. Minute in Führung gehen müssen, doch der Schuß von J. Staudinger tuschierte aus kürzester Distanz nur die Latte. Danach kam Hausen etwas stärker auf und hatte mit einem Heber ans Außennetz seine größte Möglichkeit in der 1. Halbzeit.

Nach dem Wechsel nahm der FTSV einige Auswechslungen vor und er verlor nun vor allem im Mittelfeld jegliche Ordnung, so daß die Gästemannschaft nun vermehrt vor dem Tor von T. Lehr auftauchte, wobei der FTSV stets mit Kontern dagegenhielt. Zehn Minuten vor Schluß mußte man dann durch einen Schuß von der Strafraumgrenze das 0:1 hinnehmen, was dann auch gleichzeitig den Endstand bedeutete.

Aufstellung: Thomas Lehr, Dominik Liefefett (ab 55. Min. Martin Schäffler), Mikel Scheller, Michael Rießler, Markus Rother, Jochen Staudinger (ab 45. Min. Holger Adelgoß), Rainer Dauenbenschütz (ab 55. Min. Hakan Özen), Marcel Ottenschläger, Rolf Wiedmann, Nils Buchmann, Michael Buck

Vorschau

Am nächsten Sonntag (25.10.1998) spielt der FTSV bei der TSG Salach. Die TSG erwischte ebenfalls einen Start nicht gerade nach Maß, so daß man auf ein interessantes Spiel hoffen darf. Mit der Leistung vom vergangenen Sonntag und der nötigen Unterstützung wird für den FTSV auf jeden Fall etwas möglich sein.

Anspiele

2. Mannschaft 13.15 Uhr

1. Mannschaft 15.00 Uhr

M.R.

Richtigstellung

Bezugnehmend auf die Podiumsdiskussion vom Freitag, 16.10.1998, möchte die Abteilungsleitung Fußball ausdrücklich darauf hinweisen und klarstellen, daß es nie unsere Absicht war, Stammtischgespräche über Fußball (FTSV) zu unterbinden.

Abteilungsleitung Fußball



JUGENDFUSSBALL

C-Jugend

TSV Adelberg - FTSV

6:1

Am Samstag, dem 17.10.1998, spielte die C-Jugend in Adelberg. Unsere Mannschaft konnte das Spiel in der ersten Hälfte ziemlich offen gestalten und nur durch einen unnötigen Abwehrfehler geriet man 1:0 in Rückstand. Bei diesem Spielstand wurden dann auch die Seiten gewechselt.

Nach der Pause sah man in der ersten Viertelstunde eine aggressive C-Jugend und Daniel Schweizer war es dann auch, der den Ausgleichstreffer erzielte. Doch Adelberg schlug postwendend zurück und ging mit 2:1 in Führung. Nach der Führung von Adelberg warf unsere Mannschaft alles nach vorne und hatte auch einige gute Möglichkeiten, den Ausgleichstreffer zu erzielen. Adelberg konterte aber eiskalt und schoß die Tore dadurch, weil unsere Mannschaft die Abwehr auflöste. Der Sieg für Adelberg fiel um zwei/drei Tore zu hoch aus.

Tor: Daniel Schweizer

Es spielten: Dennis Bosch, Tobias Krapf, Sascha Zielke, Gezim Muschokolaj, Tobias Frey, Daniel Stehle, Florian Stehle, Daniel Weiss, Daniele Castallino

Vorschau

07.11.1998 FTSV - SC Überkingen/Hausen 13.30 Uhr

Am Samstag, 07.11.1998, empfängt die C-Jugend die SC Überkingen/Hausen. Anstoß 13.30 Uhr.

D-Jugend

FTSV - ASV Eisligen

5:1

Im 4. Spiel der Saison konnte der 4. Sieg erzielt werden. In einem sehenswerten Spiel brauchte der FTSV einige sehr hochkarätige Chancen, um ein Tor zu erzielen. Und erst nach der Halbzeit (Pausenstand 2:1) konnte der FTSV das Spiel klar für sich entscheiden. Der Erfolg liegt in einer guten Mannschaftsleistung begründet. Weiter so!

Tore: LaRosa Nicola, Kalik Tobias (2x), Burak Selcuk (2x)

mb

E-Jugend

Jugendspiel am 24.10., 13.00 Uhr:

FTSV Kuchen - FTSV

Zuschauer werden hiermit herzlich eingeladen.

Peter Koch

F-Jugend

TSV Obere Fils I - FTSV I

1:3

Zu einem verdienten Sieg kam unsere F-Jugend beim Lokalderby in Wiesensteig. Der FTSV begann sehr konzentriert und war dem Gastgeber vor allem in der Spielintelligenz überlegen. Der Angriff wurde nach vorne getragen und Michi Benitsch erzielte mit einem sehr schönen Schlenzer die 1:0-Führung. Eine tolle Dreierkombination mit direktem Spiel über Christian Schulz, Dennis Eichinger brauchte Michi Benitsch nur noch über die Linie zum 2:0 drücken.

Auch in der 2. Halbzeit war der FTSV noch die überlegene Mannschaft und konnte wiederum durch Michi Benitsch auf 3:0 erhöhen. Bedingt durch einige Auswechslungen und den damit verbundenen Umstellungen kam der Gastgeber stärker auf und konnte zum verdienten 1:3-Endstand verkürzen.

Der FTSV erreichte in der Schnupperrunde einen tollen 2. Platz mit 10 Punkten und 17:9 Toren.

In den Herbstferien findet F-Jugend-Training statt!!!

R.D.

Bambini

Am vergangenen Freitag hatten unsere Bambinis ihr letztes Spiel in der Schnupperrunde zu Hause gegen Deggingen 2. Die gegnerischen Spieler sind im Schnitt 1 Jahr älter. Trotzdem begannen unsere Jungs druckvoll und kämpften vorbildlich. Eine sich daraus ergebende Chance nutzte Dominik Fellner zum 1:0. Aufgrund der guten Abwehrleistung, allen voran Timo Angerer, konnte weiter nach vorne gespielt werden. Einen Flankenball stoppte ein Degginger mit der Hand im Strafraum, so daß es einen Strafstoß gab. Diesen verwandelte Florian Jessesgus unhaltbar ins rechte, obere Eck.

Durch diese Führung beflügelt, rückten die Abwehrspieler zu sehr auf, so daß Deggingen durch einen Konter auf 2:1 verkürzen konnte.

In der 2. Halbzeit kam Deggingen etwas auf. Dominik Fellner hatte dadurch mehrere Konterchancen und nützte eine davon zum 3:1-Endstand.

Die Bilanz der Schnupperrunde mit 1 Sieg, 1 Unentschieden und 2 Niederlagen kann sich sehen lassen und gibt Hoffnung auf die eigentliche Spielrunde im Frühjahr.

Es spielten: Timo Angerer, Julian Bosch, Michael Daubenschütz, Marcel Eichinger, Dominik Fellner, Florian Jessesgus, Timo Kuch, Frank Waltheim, Kai und Max Scheffthaler und Thomas Witkowski

Peter Koch



VOLLEYBALL

Am Freitag, dem 23.10.1998, wegen Spielentfall Training für alle!

Spiele

Frauen

Verlegung des Spiels gegen Neuhausen vom 23.10.1998 auf Freitag, 06.11.1998, in Mühlhausen.

Ebenfalls verlegt wurde das Spiel vom 14.11.1998 in Reichenbach.

Mixed

Heimspiel am Montag, 02.11.1998, gegen Süßen.

Volleyballturniere für Mixed-Mannschaften: am 01.11.1998 in Süßen sowie am 15.11.1998 in Hochdorf.

Wer mitspielen möchte, sollte sich baldmöglichst bei Thomas (Tel. 6000) melden!

G. Zischler



Arbeitsdienst

Die Tennissaison auf den Freiplätzen geht zu Ende. Wir wollen am **Samstag, dem 31.10.1998**, die Tennisplätze schließen und winterfest machen. Ab 9.00 Uhr muß darum ein Arbeitsdienst durchgeführt werden. Wir bitten unsere Mitglieder noch einmal zahlreich zu erscheinen, damit alle Plätze abgedeckt werden können.

Etwaige fehlende Arbeitsstunden für das Jahr 1998 können an diesem Tag letztmals abgeleistet werden.



Familien-Tischtennis

Oma Komschlik besucht jedes Spiel der FTSV-Mädchen. Ehrensache, beim überraschenden 6:2-Erfolg über Weiler II war sie mit von der Partie. Weniger angetan zeigte sie sich von der 0:6-Klatsche zu Hause gegen Donzdorf I. Mit ihrem ITT-Mädchenteam hofft sie jetzt natürlich auf einen neuerlichen Sieg am kommenden Wochenende gegen die Vertretung Donzdorf 3. Opa Komschlik ging es ähnlich. Hoherfreut war er über das erstaunliche 5:5-Remis unserer Jugend in Rechberghausen. Danach die Ernüchterung. Das Treffen des Jugendquartetts beim Dürmauer Nachwuchs kam nicht zustande. Mal sehen, wie es den Jugendlichen in Hattenhofen am 24.10.1998 ergeht. Familienoberhaupt Komschlik läßt sich keine Auseinandersetzung der Herren II entgehen. Also ist er am 17. und 18. Oktober als Zuschauer im Einsatz. Samstags beim Titelfavorit



Weiler II und am nächsten Morgen in der Gosbacher Halle gegen SpVgg Reichenbach. In Sparwiesen trauerte er mit seinen Spielern nach der 2:9-Niederlage. Mutter Komschlik kann zur Abwechslung Heim und Herd verlassen; für sie gibt es wieder einmal eine Begegnung der Vertretung Damen II zu sehen. Ort der Austragung: Eislingen, den 24. Oktober, eher 16.00 als 17.00 Uhr.-

Dagobert Komschlik, ebenfalls begeisterter Anhänger der TT-Sportart, hatte am vergangenen Wochenende keinen Grund zur Freude. "Sein Sextett", die Herren I, verloren in der Bezirksklasse Staufeu gleich zweimal. Gegen Salach wäre sogar mehr als ein 6:9-Spielverlust dringewesen; anderntags in Rechberghausen stellt sich dagegen ein normales Ergebnis mit 3:9 ein. Nun hat er 4 Wochen Ruh vorm Ping Pong. Seine Schwester wird wohl am nächsten Wochenende kaum zu Hause anzutreffen sein. Schließlich will sie am Samstag, dem 24. Oktober, 19.00 Uhr die Überflieger-Mannschaft der Saison in der Oberliga betrachten. FC Neureut 08 hat eine ungarische Nationalspielerin unter Vertrag, verstärkte sich mit einer Zweitligistin aus Neckarsulm und spielt zudem mit einer ehemaligen Deutschen Meisterin, Diebold. Wenn es eine sehenswerte Mannschaft gibt, dann die. Am Sonntag kommt die "Diva" der Oberliga, der TSV Betzingen III. Ab 16.00 Uhr stellt sich die Frage: wie spielen die Gäste? Familie Komschlik ist erfunden, die Resultate und kommenden Spiele sind es nicht.

gez. Frank Putze, TT-Pressewart

Musikkapelle Bad Ditzenbach 1928 e. V.



Die Musikkapelle Bad Ditzenbach spielt am **Samstag, dem 24.10.1998**, um 16.00 Uhr zur Einweihung der Gemeindehalle in Drackenstein ein **Platzkonzert**.

Zu unserem **Kurkonzert** am Samstag, dem 24.10.1998, im "Haus Luise" in der Kurklinik laden wir herzlich ein.

Beginn: 19.30 Uhr.

Joachim Maliska

Faschingsgesellschaft "De Loidige" Gosbach e.V.



Kurzbericht über das 1. Gosbacher Kart-Rennen in Ebersbach vom letzten Samstag

Es hat Spaß gemacht!!!

Noch lange werden die Vereine Breithuthilde, Kolping und Faschingsgesellschaft an diese spannenden Stunden denken. Es war nicht nur ein Spazierenfahren auf dieser kleinen Rennstrecke, sondern ein echter Wettstreit um die besten Plätze. Bei Drehern und kleinen Karambolagen wurde sofort eine heitere Musik aus zwei Blasinstrumenten geblasen und schon ging's nach Entfernen der "verunglückten" Karts sofort weiter. Wie verbissen und im Schweiß badend die Runden gefahren wurden, kann man aus nachfolgenden Ergebnissen ersehen.

Hier die Siegerliste, aufgelistet nach Vereinen:

1. Kolpingsfamilie, 2. Faschingsgesellschaft, 3. Breithuthilde
Alle drei Vereine erhielten einen Pokal.

Auswertung Kolping:

1. Rainer Bosch, 2. Heiko Steck, 3. Gerd Czeschner, 4. Wolfgang Bosch, 8. Ralf Buck, 16. Helmut Bitsch, 18. Andreas Bitter.

Auswertung Faschingsgesellschaft:

5. Andreas Schettler, 7. Rainer Domhan, 9. Hans-R. Spiess, 12. Markus Reichert, 15. Michael Andres, 17. Walter Buck, 20. Willi Zieskoven.

Auswertung Breithuthilde:

6. Manuel Stehle, 10. Mario Stehle, 11. Peter Drahola, 13. Andreas Bosch, 14. Nicole Scheffthaler, 19. Mathias Scheffthaler.

Die in der Woche vorausgegangenen "geheimen" Trainingsstunden der Kolpingsfamilie haben sich hier bemerkbar gemacht.

Wir danken allen Fahrern und Schlachtenbummlern für ihr Kommen und sind überzeugt, daß dies nicht das letzte Rennen war.

Die Vereinsleitung

Schützengesellschaft Gosbach 1613 e.V.



Klarer Sieg gegen Hohenstaufen

Erfolgreich waren unsere Luftgewehrschützen im letzten Heimkampf.

Mit **1466 Ringen zu 1415 Ringen** besiegten unsere Schützen die Mannschaft aus Hohenstaufen klar.

Unsere besten Schützen waren: Franziska Schweizer mit 375 Ringen, Thomas Fronk mit 366 Ringen, Nadine Börner mit 363 Ringen und Hermann Schneider mit 362 Ringen.

Wir wünschen unserer Mannschaft weiterhin "Gut Schuß".

Der Schriftführer

Leimbergweibla Gosbach

Einladung zur Leimbergweibla-Sitzung

am Freitag, dem 30.10.98, um 20.00 Uhr im Clubhaus (alter Sportplatz). Wir bitten, daß alle alten und neuen Mitglieder an diesem Tag zahlreich kommen.

Es stehen wichtige Termine für die kommende Saison auf dem Tagesplan.

Die Vorstandschaft

Kolpingsfamilie Gosbach



Sonntagsausflug '98

Am 8. November geht es los.

Wir besuchen die Domstadt Speyer. Auf dem Programm steht natürlich eine Besichtigung des Domes und der Stadt. Ebenso das Auto- und Technik-Museum.

Abfahrt ist um 8.00 Uhr an der Bushaltestelle am "Hirsch".

Anmelden kann man sich bei Gabi Großmann, Wiesensteiger Straße 6 und bei Ralf Buck, Mühlwiesenstraße 24.

Bei Anmeldung 20,- DM Vorkasse.

Seminar für Verantwortliche

Wir haben die Möglichkeit, über unseren Diözesanverband in Gosbach folgende Seminare anzubieten:

1. Zeitmanagement - Sitzungsökonomie und Organisation
Wie plane ich Sitzungen?
Wie formuliere ich Gesprächsziele?
Wem verteile ich was?
Usw.
2. Präsentation und Moderation
Welche Zielgruppe nimmt teil?
Wie gestalte ich den Ablauf?
Wie wirke ich auf die Teilnehmer?
Usw.

Mitmachen darf jeder. Wer Interesse hat, sollte sich bei Ralf Buck, Mühlwiesenstraße 24, melden.

Diese Seminare können nur bei einer bestimmten Teilnehmerzahl stattfinden.



Malteser Hilfsdienst e.V.

Sanitätszug Bad Ditzzenbach



Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Unser nächster Dienstabend ist am Freitag, dem 23. Oktober, um 18.30 Uhr im Fernsehraum im HdG.

Thema: Fortsetzung unseres Sanitätskurses.

Referentin: Evelyn Wacker.

Die Zugführung

Malteser Jugend

JUGENDGRUPPE BAD DITZENBACH/GOSBACH I

Liebe Malti-Adler!

Unsere nächste Gruppenstunde ist am Freitag, dem 23. Oktober, um 16.00 Uhr.

Treffpunkt: Bastelraum, HdG.

Thema: Bei schlechtem Wetter: Kegeln

bei gutem Wetter: Drachen steigen lassen.

Die Gruppenleitung

und ohne jede Verpflichtung. Diese Chance sollten Sie wahrnehmen, denn wer hat schon die Möglichkeit, seine "Sammerraritäten" auszustellen? Gefragt ist alles was Sie sammeln - Münzen, Briefmarken, Aufkleber, Bierdeckel, besondere Gläser, Spielsachen, Oldtimer, Puppen, Bären, Postkarten, alte Zeitschriften o.ä., Hüte, Abzeichen, Tassen, Steine/Mineralien und und und.

Anmeldung bitte bis spätestens 26.10.1998 bei der Stadtverwaltung Wiesensteig (Telefon 07335/9620-23)! Wir stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Sportkreis Göppingen e.V.

Arbeitskreis Kirche - Sport

Scientology hat ihre Aktivitäten in Baden-Württemberg erheblich erweitert. Mittels einem "Scientology-Strategie-Plan für Deutschland" versucht die Organisation durch Unterwanderung der Gesellschaft zu politischer Macht zu gelangen.

Ein verstärktes Engagement der Scientologen ist in jüngster Zeit bei Vereinen und Verbänden sowie im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit zu verzeichnen.

Aus aktuellem Anlaß lädt deshalb der Arbeitskreis Kirche - Sport zu einem Gesprächsabend mit dem Thema:

Sportvereine - Einfallstor für Scientology? Herausforderung für Kirchen und Vereine

Freitag, 6. November 1998, 19.00 Uhr
Göpp.-Faumda, Kath. Gemeindehaus zur Hl. Familie

Referent Roger Schenk, Ludwigsburg,

hat im Rahmen seiner Diplomarbeit die erste empirische Untersuchung zur Problematik der Einflußnahme bzw. Unterwanderung von Unternehmen durch Scientology durchgeführt. Aus der Analyse der Ergebnisse ergaben sich Empfehlungen für Schutzmaßnahmen, um sich wirksam vor einer ungewollten Beeinflussung durch Scientology in den Vereinen zu schützen.

Malteser-Hilfsdienst Göppingen

Rettungshunde-Vorprüfung mit Erfolg bestanden

Vier angehende Rettungshundeteams der Rettungshundestaffel des Malteser-Hilfsdienstes Göppingen demonstrierten bei widrigen Witterungsverhältnissen ihr Leistungsvermögen. Sie absolvierten vor den kritischen Augen einer Prüfungskommission ihre Vorprüfung in der Sparte "Fläche" mit Erfolg.

Die Rettungshundestaffel des Malteser-Hilfsdienstes veranstaltete am ersten Oktoberwochenende zum zweiten Mal ein Trainingswochenende im Gebiet der Schneelaufvereinshütte in Geislingen-Eybach. Schwerpunkte der Ausbildung waren einerseits die Verfeinerung der Suchtaktik und zum anderen die Vorbereitung auf die Ende Oktober stattfindende Hauptprüfung der Bundesarbeitsgemeinschaft rettungshundeführender Vereinigungen. Insgesamt nahmen neben verschiedenen Ausbildern neun Hundeführer mit ihren Vierbeinern an dem Trainingscamp teil.

In diesem Rahmen stellten sich vier angehende Rettungshundeteams erstmals dem Prüfungsstreß einer Vorprüfung. Nach dem Absolvieren einer dreißig Minuten dauernden theoretischen Prüfung durch die Hundeführer bestand die Aufgabe für die Hunde darin, eine vermißte Person in einem etwa 20.000 qm großen Waldgelände innerhalb von 20 Minuten zu finden und zu verbellern. Erschwerend für Mensch und Tier waren die während der Prüfung niedergehenden starken Regenschauer. Trotzdem wurde die Aufgabe von allen Hunden in weniger als der Hälfte der zur Verfügung stehenden Zeit erledigt.

Mit dem Bestehen der Vorprüfung haben nun die Hundeführer die Berechtigung erlangt, mit ihren Hunden an der Hauptprüfung teilzunehmen.

Interessant und informativ



Das Theater

Das Opern- und das Schauspielhaus sind Stätten der Kultur.

Orte darstellender Künste manch tragischer Figur.

Oper, Schauspiel, Operette, Drama und Tragödie.

Das Musical und das Ballett, mit ihnen die Komödie.

Sie alle dienen, wohl bemerkt, dem Spaß, der Unterhaltung. Schauplätze des Vergnügens glanzvoller Gestaltung.

Und das Publikum, es spendet dafür reichlichen Applaus.

Für einen gelungenen Abend, der Vorhang fällt, das Spiel ist aus.

Die Freuden spender des Lebens, sie stehen in Eurer Gunst.

Bretter, die die Welt bedeuten, das ist Theater, das ist Kunst.

Walter Lorenz

Kreisverein für Behinderte Göppingen e.V.

Veranstaltungen in der Begegnungsstätte Süßen:

Am Samstag, 24.10., findet das gemütliche Beisammensein ab 14.00 Uhr statt.

Am Sonntag, 25.10., bleibt das Haus wegen der BM-Wahl in Süßen geschlossen.

Hallenbad und Behindertensport werden zu den bekannten Zeiten wie üblich mittwochs und samstags gefahren.

Sammlerraritäten

Eine Ausstellung für alle Hobbykünstler und Bastler vom 1. bis 15. November 1998 im Residenzschloß Wiesensteig.

Machen Sie mit! Sie können jetzt Ihre "Sammlerraritäten" im Residenzschloß Wiesensteig ausstellen - natürlich kostenlos

Abiturienten ins Handwerk - ein interessanter Einstieg macht's möglich

Nach dem Abi kommt "Handwerk Plus"

Immer mehr Abiturienten entscheiden sich gegen ein Studium und für einen Einstieg ins Berufsleben. Der Ausbildungsgang "Handwerk Plus", der speziell für Abiturienten angeboten wird, bietet eine interessante Alternative zu überfüllten Hörsälen und langweiligen Dozenten.

In "Handwerk Plus" erwerben Abiturienten nach einer regulären Lehrzeit von drei oder dreieinhalb Jahren die Doppelqualifikation Geselle/Gesellin im gewählten Handwerksberuf und Betriebsassistent/in im Handwerk. Beim Betriebsassistent/in werden den Auszubildenden zusätzlich die Kenntnisse in Betriebswirtschaftslehre, EDV-Management und Wirtschaftsfragen vermittelt. Danach steht dem jungen Gesellen nicht nur der Weg der Meisterausbildung offen, sondern auch berufsbegleitend kann innerhalb von fünf Semestern die Ausbildung zum Betriebswirt des Handwerks absolviert werden. Das Modell "Handwerk Plus" wird seit mehreren Jahren für die 94 Berufe des Handwerks auch in der Region Stuttgart angeboten.

Gleichzeitig wird der erfolgreiche Abschluß zum/zur Betriebsassistent/in als Teil III einer zukünftigen Meisterprüfung im Handwerk angerechnet. Mit diesem Ausbildungsgang für Abiturienten im Handwerk stellt sich das Handwerk als echte Alternative zum Studienbeginn dar, denn bereits mit 25 Jahren kann der Abiturient durch den Berufseinstieg im Handwerk Handwerksmeister und Betriebswirt des Handwerks sein. Damit ist das Handwerk auch für die Abiturienten eine Branche mit Zukunftsaussichten, in dem schon heute über 30 Prozent aller neu geschaffenen Ausbildungsplätze entstehen.

Weitere Informationen über den Ausbildungsgang "Handwerk Plus" für Abiturienten erteilen die Ausbildungsberater der Handwerkskammer Region Stuttgart, Tel. 0711/1657-256 oder 0711/1657-222.

Faksimile Kollektion Schloß Filseck

Sonderausstellung vom 1. bis 29. November 1998

Jüdische Buchkunst vom 13. bis 18. Jahrhundert

Die Faksimile Kollektion Schloß Filseck bei Göppingen präsentiert vom 1. bis 29. November 1998 die Sonderausstellung Jüdische Buchkunst vom 13. bis 18. Jahrhundert.

Die Jüdische Buchkunst reicht weit zurück bis in die Antike, die ältesten erhaltenen illuminierten hebräischen Handschriften stammen allerdings erst aus dem 13. Jahrhundert. Ursache dafür sind nicht nur die Verfolgungen und Vertreibungen der jüdischen Bevölkerung, sondern auch bilderfeindliche Tendenzen des Judentums in der Spätantike sowie die Rückbesinnung auf nationale und religiöse Werte am Ende des 6. Jahrhunderts.

Die mittelalterliche figürliche Buchmalerei entwickelte sich unter der christlichen Herrschaft im lateinischen Westen. Mit dem Aufstieg der Städte und dem Bruch des Monopols der Buchherstellung in den Skriptorien der Klöster erhielten auch Juden die Möglichkeit, die Kunst der Buchmalerei zu erlernen und eigene Ateliers zu gründen.

Zentren der jüdischen Buchkunst im 13. und 14. Jahrhundert waren zunächst der deutsche und nordfranzösische (aschkenasische) sowie der iber- und südfranzösische (sephardische) Raum. Mit dem Faksimile des **Worms Machzor**, einer Sammlung von Gebeten für die hohen Festtage, der um 1272 im Rheinland entstand, zeigt die Ausstellung ein typisches Beispiel für die aschkenasische Buchmalerei.

Besonders prächtig ausgestattet wurden die **Pesach-Haggada**, ein privates Andachtsbuch für den jüdischen Gottesdienst am Abend des Osterfestes. Miniaturfolgen mit der Darstellung der Kindheit und Jugend Moses, der Knechtschaft in Ägypten und des Auszuges aus Ägypten sowie Einzelszenen zum rituellen Ablauf der Pesach-Feier erläutern den hebräischen Text.

Mit der **Goldenen Haggada**, Nordspanien, um 1320/30, der frühesten spanischen Haggada mit einem vollständigen Bilderzyklus zu den Büchern Exodus und Genesis im Stil der Pariser Gotik und weiteren Haggadot des 14. und 15. Jahrhunderts sind bedeutende Beispiele der jüdischen Buchkunst in der Ausstellung zu sehen.

Im 16. Jahrhundert revolutionierte der Buchdruck auch die jüdische Buchkunst. Pesach-Haggadot wurden in Prag, Mantua und Venedig gedruckt und mit Holzschnittfolgen bebildert.

Mit der Amsterdamer Haggada im 17. Jahrhundert wurden die Holzschnitte durch Kupferstiche nach Vorbildern der Icones biblicae des Matthäus Merian d. Älteren (1596-1650) ersetzt. Im 18. Jahrhundert waren der böhmisch-mährische Raum sowie Kopenhagen, Hamburg und Altona Zentren der jüdischen Buchkunst. In Kopenhagen entstand 1769 die **Darmstädter Haggada** mit Kupferstichen im Stil der Renaissance, des Barock und Rokoko.

Weitere Höhepunkte der Ausstellung sind in Gestalt des Faksimile die **Bilderbibel des Moses dal Castelazzo**, die Mitte des 16. Jahrhunderts in Venedig entstand, sowie die reich bebilderte **Esther-Rolle** (Megillah), Wien, Mähren? aus dem 18. Jahrhundert.

Die Sonderausstellung ist geöffnet vom 1. bis 29. November 1998 von Dienstag bis Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr.

Montags ist das Museum geschlossen.

Volkshochschule Geislingen/Steige

In den Herbstferien (26.10. - 30.10.1998) findet in den Räumen der Volkshochschule Geislingen ein Englischkurs für Kinder der 3./4. Grundschulklasse statt.

Anmeldung bei der Volkshochschule in der MAG, Tel. 07331-24269 oder Fax 24377.

Lehrgang Projektmanagement startet

Der Lehrgang Projektmanagement der Volkshochschule Geislingen beginnt am Mittwoch, 11. November, und ist voraussichtlich unmittelbar vor den Osterferien '99 zu Ende. Er umfaßt insgesamt 120 Unterrichtsstunden und beinhaltet einen Theorie- und einen anwendungspraktischen EDV-Teil. Es sind noch wenige Plätze frei.

Information, Beratung und Anmeldung bei der VHS Geislingen in der MAG, Telefon 07331/24269 oder Fax 24777.

Einführung in EXCEL

Am Montag, 2. November, beginnt an der VHS Geislingen ein Einführungskurs in das Tabellenkalkulationsprogramm Excel. Der Kurs geht über fünf Montagabende, jeweils von 18.00 - 21.00 Uhr im Schulungsraum der VHS in der MAG.

Anmeldung persönlich, schriftlich oder per Fax unter Telefon 07331/24269 oder Fax 24377.

Einführung in WINDOWS 95

Am Dienstag, 3. November, beginnt ein EDV-Kurs, der in die Bedienung von WINDOWS 95 einführt. Die Kenntnis von Windows 95 ist Voraussetzung für das Erlernen und Anwenden, z.B. von WORD, Excel und Access. Der Kurs geht über 5 Dienstagabende, jeweils von 18.00 bis 21.00 Uhr.

Persönliche oder schriftliche Anmeldung bei der Volkshochschule Geislingen, Telefon 07331/24269 oder Fax 24377.

Grundkurs Access

Am Dienstag, 3. November, beginnt eine Einführung in das Datenbankprogramm Access. Sie geht über vier Dienstagabende, jeweils von 18.00 bis 21.00 Uhr.

Es sind noch wenige Plätze frei.

Anmeldung bei der VHS Geislingen, Telefon 07331/24269 oder Fax 24377.

Keine Angst vor dem PC!

Am Montag, 9. November, beginnt ein Nachmittagskurs für Teilnehmende ohne jegliche Vorkenntnisse bzw. solche, die sich bisher nicht drangetraut haben. Grundbegriffe der EDV werden verständlich erklärt und es werden Grundkenntnisse in WORD für WINDOWS vermittelt. Der Kurs geht über fünf Nachmittage, jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr.
Information und Anmeldung bei der Volkshochschule Geislingen, Telefon 24269 oder Fax 24377.

Die neue Rechtschreibung - Seminar 40501

Wolfgang Schubert, M.A.
DM 30,00 Gebühr; 4 UE

Bescheid wissen, Bescheidwissen oder bescheid wissen?
Dieses Seminar wendet sich an alle, die die neue Norm im Beruf praktizieren müssen oder einfach kompetente Ansprechpartner für ihre Kinder sein wollen. Sie erhalten einen Überblick über folgende Großbereiche, die die Reform umfaßt:

Laut-Buchstaben-Zuordnung einschließlich der Fremdwortschreibung, Groß- und Kleinschreibung, Getrennt- und Zusammenschreibung, Schreibung mit Bindestrich, Zeichensetzung und Silbentrennung.

In der Gebühr ist der Preis für ein Begleit-Manuskript mit Übungsmaterial enthalten.

Samstag, 21. November 1998, von 9.00 bis 12.00 Uhr
Volkshochschule, Raum S1

TN: mind. 10/max. 18

Anmeldung bei der Volkshochschule in der MAG, Telefon 07331-24269 oder Fax 24377.

In den Herbstferien (26.10. bis 30.10.1998) findet in den Räumen der Volkshochschule Geislingen ein Englischkurs für Kinder der 3./4. Grundschulklasse statt.

Anmeldung bei der Volkshochschule in der MAG, Telefon 07331/24269 oder Fax 24377.

Orientalischer Tanz für Anfängerinnen

Der Tanzkurs für Anfängerinnen wird verlegt auf Mittwoch, 20.15 bis 21.30 Uhr. Er beginnt am 4. November mit einer neuen Kursleiterin.

Schriftliche oder persönliche Anmeldung bei der VHS Geislingen, Telefon 07331/24269 oder Fax 24377.

Wirtschaftsenglisch

Am Dienstag, 20. Oktober, beginnt der Kurs Wirtschaftsenglisch mit Karin Raab. Der Schwerpunkt liegt auf der mündlichen Kommunikation. Es sind noch wenige Plätze frei. Interessierte kommen einmal zum Schnuppern vorbei.

Anmeldung bei der VHS Geislingen, Telefon 07331/24269 oder Fax 24377.

EDV-Finanzbuchhaltung

Dieser Kurs vermittelt Basiswissen und gibt praxisbezogenen Einblick in die EDV-Finanzbuchhaltung.

Dazu erfassen Sie vorbereitete Belege am Computer. Der Kurs geht über vier Freitagabende, jeweils von 17.00 bis 19.15 Uhr, und beginnt am 30. Oktober. Es sind noch wenige Plätze frei.
Anmeldung bei der Volkshochschule Geislingen, Telefon 07331/24269.

Anspannungen loslassen

Progressive Muskelentspannung nach Jacobson
Zusätzlicher Kurs ab 5. November, donnerstags von 18.00 - 19.30 Uhr, 7mal im Gymnastikraum der Volkshochschule. Die Kursleitung hat die Ärztin Claudia Biese-Schrag. Auskunft und Anmeldung bei der VHS Geislingen, Telefon 07331-24269 oder Fax 24377.

Einführung in HTML - mit Tips zur eigenen Homepage

Am Freitagnachmittag, 13. November, beginnt ein zweiteiliger HTML-Kurs, der von 16.00 - 20.30 Uhr dauert. Der zweite Termin ist am Freitag, 20. November, gleiche Zeit.

(Nicht wie im Programmheft ausgedruckt: Samstagnachmittag!) Auskunft und schriftliche Anmeldung bei der Volkshochschule Geislingen, Tel. 07331/24269 oder Fax 24377.

Wegen Umzug und krankheitshalber, suche ich für

meinen **Pudel** (8 Jahre, grau, Rüde)

ein liebevolles Zuhause.

Telefon 0 71 61 / 2 92 21

Kriegsgräber:
Mahnmale für den Frieden,
gegen Gleichgültigkeit und Vergessen.



VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE
Werner-Hilpert-Straße 2 · 34112 Kassel



Postgiri Karlsruhe 40 112-759, BLZ 660 100 75 · Frankfurt/Main 4300-603, BLZ 500 100 60

PREISBRECHER

SCHNÄPPCHENMÄRKTE

- Sonderposten aller Art -

MB-Sportmarketing & Handelsagentur

Hauptstr. 7 · 73326 Deggingen

Mo-Fr 9.00-12.30 u. 14.00-18.30 Sa. 8.30-12.30

Mittwochnachmittag geschlossen!

Angebote der Woche

Stereo-Radio-Cassetten-

Recorder m. Bass-Boost-System 69,00 DM

Badetuch (z.B. Ferrari) 16,95 DM

Weste (wattiert) 49,00 DM

Laminatboden - 10 000 U Abriebfestigkeit

10 Jahre Garantie auf Abriebfestigkeit !!

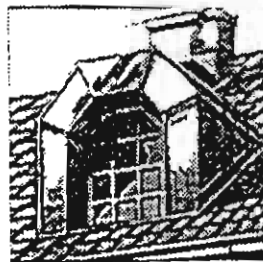
Buche, Eiche, Ahorn nur DM 20,95/m²

Wir führen außerdem:

Haushaltsartikel, Kosmetika, Schreibwaren u.v.m.

Alle Angebote nur solange Vorrat reicht !!!

Guter Rat vom Fachmann



Außenverkleidungen aus Metall sind dauerhaft und schön.

Sie schützen langfristig und erhalten den Wert Ihres Hauses.

Wir als Fachbetrieb beraten Sie gerne, zeigen Ihnen interessante Gestaltungsbeispiele und schützen Ihr Haus auch vor Schäden durch Blitzschlag.

Elit

Adolf Elit

73326 Deggingen • Jahnstr. 33

Fon: 07334 / 89 18

Fax: 07334 / 2 12 84

Salon Maria Bitter

Drackensteiner Str. 24 • 73342 Gosbach
Telefon 0 73 35 / 26 94

HERBSTAKTION

Waschen, Schneiden, Fönen

incl. Festiger und Spray

DM **49,90**

ANZEIGENBERICHTIGUNG

Waschen, Legen

incl. Festiger und Spray

DM **19,90**

Ich bitte um Voranmeldung • ☎ 07335 / 26 94

Schwäbische Gemütlichkeit
im Gasthaus

Kräuterstube

Bad Ditzgenbach,
Telefon 0 73 34 / 38 45

Wir empfehlen:

Deftiger Wildschweinbraten

Blaukraut und Kartoffelknödel

Praxis Dr. Haegele

vom 26.10. bis 31.10.1998

geschlossen.

Vertretung: Dres. Jung, Moll, Winker

Flexible Putzhilfe

für ca. 3 Stunden wöchentlich in 2 Personen-Haushalt nach Bad Ditzgenbach gesucht.

Telefon: 0 71 61 / 4 13 11 ab 18.00 Uhr

In Gruibingen

3¹/₂-Zimmer-DG-Wohnung

86 m², Dachterrasse 24 m², Bad, WC, EBK, Fußbodenheizung, Keller, Garage + Stellplatz.
zu vermieten.

Telefon 07335 / 2949 ab 19.00 Uhr

Unternehmerchance 2000

Wüstenrot

sucht einen Außendienstpartner als Nachfolger für den Großraum Geislingen

Wir bieten:

- Übernahme eines umfangreichen Kundenstamms
- Ausbildung und Abschluß zum Bauspar- und Finanzierungsfachmann
- Unterstützung des Außendienstpartners in Weiterbildung, Werbung etc.
- Erfolgsabhängige, leistungsgerechte Bezahlung
- Sehr gute und schnelle Aufstiegsmöglichkeiten
- Spätere Unterstützung im Aufbau und Ausbau des Unternehmens z.B.: beim Anbau eigener Mitarbeiter
- Büro in Toplage / Geislingen

Wir erwarten:

- Ehrgeiz
- Wille zum Erfolg
- Unternehmerrgeist
- Kontaktfreude

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Mindestalter 25 Jahre



Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
Organisationsleitung Reutlingen, z. Hd. Herrn Russow
Hans-Böckler-Str. 30, 72770 Reutlingen



Die Bausparkasse. Und: Die Bank. Und: Die Versicherung.

wüstenrot

Zm Glück berät Sie Wüstenrot.

Junghennen bis legerreif, Enten, Mastkükenverkauf (schutzgeimpft) Gänse und Puten vorbestellen.

Dienstag, 27.10.1998

Auendorf, Milchhaus	9.45 - 10.00 Uhr
Bad Ditzgenbach, Rathaus	10.00 - 10.15 Uhr
Gosbach, Rathaus	10.15 - 10.30 Uhr

Geflügelhof J. Schulte, 33129 Delbrück-Westenholz, Tel.: 05244 - 89 14

KMK Möbelmarkt GmbH

Sonderposten, Restposten, II. Wahl

Lagerverkauf

Diverse Möbel aller Art bis zu **53 %** billiger
Ständig ca. 100 Couchgarnituren
supergünstig im Angebot. Schon ab **777,-**

Wir räumen unser Lager!

Ledergarnituren und Wohnlandschaften

mit und ohne
Schlaf Funktion

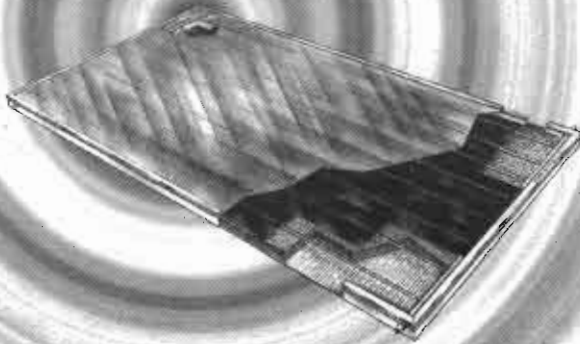
schon ab **998,-**

Einkaufszentrum **GOSBACH** ehem. Mayer-Schuh-Gelände

Drackensteiner Straße 125-129 • Tel. + Fax 07335/7557

Geänderte Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 9 - 14 Uhr
Mi. und Do. geschlossen

Warmes Wasser zum Sonnentarif



Sie können ca. 60 % des Warmwasser-Energiebedarfs mit Sonnenenergie im Jahresmittel abdecken. Förderung durch Bund und Länder. besondere Unterstützung durch den **STIEBEL-ELTRON** Technik zum Wohlfühlen **ELTRON-Umweltbeitrag.**

Fachhandwerker:



VÖHRINGER

Erwin Vöhringer • Hauptstr. 43 • 73342 Bad Ditzgenbach
Telefon 0 73 34 / 67 21 • Telefax 0 73 34 / 39 81

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

LBS
Bausparkasse der Sparkassen



Die sichere Altersvorsorge – Ihr eigenes Zuhause!

Schneller ans Ziel:
LBS-Systemhaus

LBS-Bausparen mit VL

Wer sich die Miete spart, schafft Platz für sonstige Wünsche. Nutzen Sie Ihre vermögenswirksamen Leistungen beim Bausparen für Ihre private Vorsorgestrategie – ab 1.1.1999 verbesserte Einkommensgrenzen! Ihr Team der LBS-Beratungsstelle oder Sparkasse berät Sie gerne. LBS und Sparkasse: Unternehmen der Finanzgruppe.



► Bezirksdirektor
Roland Kersten
Bankkauffmann

Bezirksdirektion
Geldingen-Deppingen
Springstraße 18
073311 95 22-0
Fax 95 22-20

Unsere Beratungszeiten:

Montag bis Freitag
9–12 Uhr und 14–18 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Suchen Sie eine
gutbezahlte Tätigkeit

bei freier Zeiteinteilung,
ohne Investition.

Ich informiere Sie gerne.

Telefon: 0 73 34 / 92 04 22

Bankkauffrau

mit Erfahrung im Bereich Immobilien und Industrie,
PC-Kenntnisse,
sucht Teilzeitbeschäftigung vormittags.

Zuschriften erbeten unter Chiffre 1070 an die Verlagsdruckerei Uhingen,
Postfach 50, 73062 Uhingen

Herrmann's Schreibwaren

E. Herrmann, Hauptstr. 34, Bad Ditzgenbach,
Telefon: 0 73 34 / 81 90

Suche Aushilfskraft

für nachmittags oder nach Vereinbarung.

Ihr Reisebüro im Täle

Hauptstr. 73 in Deggingen



Alle Veranstalter, Computerbuchung mit **SOFORT-OK!**
Die neuen Winterkataloge sind da!

☎ (0 73 34) 2 14 04 Geöffnet: 9.00 - 12.30 Uhr + 14.30 - 18.30 Uhr

UMBAU FÜR DIE UMWELT!

Unser Tankstellenumbau ist nahezu
beendet.

Wir haben sowohl die Tankstelle
wie auch unsere KFZ-Werkstatt ab
Montag, 26.10.1998

wieder geöffnet
und freuen uns auf Ihr Kommen.

Fahrzeugtechnik Markus Reußmann GmbH

Autohaus + BP-Station

Bahnhofstr. 4-8 • 73342 Bad Ditzgenbach-Gosbach
Telefon: 0 73 35 / 53 04 • Telefax: 0 73 35 / 56 11





**DAS EXTRA-ANLAGEANGEBOT
FÜR IHRE PRIVATE VORSORGE.**

● Die „Vorsorgen mit Zinsgarantie“-Geldanlage

■ TEMPUS plus - das ist der Zuwachs-Rhythmus für Ihre private Vorsorge:

- NEU! Mindestanlage schon ab 1.000 DM
- mit Zinsgarantie für bis zu 5 Jahren
- hoher Wertzuwachs

Das große Plus: Trotzdem bleiben Sie flexibel. Denn Sie gestalten die Anlagedauer - ganz nach Ihren Wünschen. So wie Sie es brauchen.

■ TEMPUS plus - Sie wählen den Rhythmus. Fragen Sie uns einfach direkt.

direkt
Service-Center

0 180 2/24 16 24

Kreissparkasse
Göppingen



Der Pflanzen-TREFF

Obstbäume in großer Auswahl.
Sowie Sträucher, Gehölze, Obst und Beerenobst.



Baumschule CLEMENT

Beratung + Verkauf Süßen, Riedstr. 28, direkt a. d. B10 
Telefon 07161/811452 bequem und viel

Nutzen Sie die
vorteilhafte
Herbstpflanzung

Werksgeschulter

KUNDENDIENST

**Miele . SIEMENS . AEG
BOSCH . LIEBHERR**

Stierand
Electro-Service GmbH

Beratung und Verkauf
Werner Stierand
Elektromeister

Weingartenstr. 85, 73054 Eisingen, Tel. (07161) 88304

Jetzt geht's los!

Saisonbeginn in der

Eissporthalle am 24. Oktober 1998, 10.00 Uhr.

Schlittschuh-Vorverkauf in der Woche
vom 19. - 23. Oktober 1998 ab 14.00 Uhr.

Eissporthalle, Telefon: 0 71 61 / 7 04 00

Tanken Sie Energie!

Alles aus einer Hand:

ESSO Heizöl Extra, ESSO Super Diesel,
ESSO Schmierstoffe und
ESSO Wärme-Service. Rufen Sie uns an.

Wir sind Montag bis Donnerstag
von 8 bis 18 Uhr für Sie erreichbar
und freitags von 8 bis 17 Uhr.

Ab November ist ein Notdienst
auch samstags von 8.30 bis 12.00 Uhr für Sie da.



Hier ist die Energie.

ESSO Südwest Mineralölvertrieb GmbH
Jahnstr. 85-87 · 73037 Göppingen
Telefon 07161 / 96 04 40